



Die  
*Liebe im Narrenhaus*

*Eine komische Oper in zwei Aufzügen*

vom  
Herrn Ditters, Edlen von Dittersdorf

für das Clavier eingerichtet

von  
Herrn Ignaz Walter

N<sup>o</sup> 122.

bei Schott in Mainz.

3277  
L 10.



L. M. 360. 14  
Allen A. Brown  
14. August, 1894



## Personen .

Constanze  
Clärchen  
Virginia  
Lucrezia . } Soprani .

Albert  
Orpheus  
Nicolo  
Erfter Poet  
Zweiter Poet . } Tenori .

Trube  
Baft . } Bassi .

## Verzeichniß der Arien .

Nº 1. Erschrecklich ! entsetzlich !

2. Ia Tochter Teuts .

3. O wie wollt' ich dich belohnen ,

4. Kann man wohl in unsern Tagen ,

5. Wenn ich Geld und Gut kann erben ,

6. Dem , den meine Seele liebt ,

7. Ha . bist du hier mein Kollatin ? ... Ein Dolch befrey' mich .

8. Ha . Sieh mein Appins . ... Mein Vater trockne deine Trän̄ .

9. Wo bin ich ?

10. Darum bin ich dir gewogen ,

11. Hoffnung giebt der Liebe Leben ,

Nº 12. Ohne weitre Furcht und Sorgen ,

13. Mächtiger ist nichts als Liebe ,

14. Verwegner . weißt du wer ich bin ,

15. Einer Freundin dankt die Liebe ,

16. Was ist wohl edler noch als Gold ?

17. Engel sind von jenem Wesen ,

18. O so ein Hund ist nicht mehr werth ,

19. Mit Klugen ist nichts auszurichten ,

20. Dafs der Mann ein Weib sich nimmt .

21. Ein grämlich Alter ist schon gräßlich ,

22. Genußsamkeit ist eine Tugend ,

••

# O U V E R T U R E

aus der Oper,  
die Liebe im Narrenhaus.

Allegro

*f*

1

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*f*

V.S.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. It contains a complex texture of chords and moving lines, with a piano (*p*) dynamic marking at the beginning. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a simpler accompaniment of chords and single notes.

The second system continues the musical piece. The upper staff features more intricate melodic and harmonic development with various ornaments and slurs. The lower staff provides a steady accompaniment with chords and rhythmic patterns.

The third system shows a change in dynamics, with a forte (*f*) marking appearing in the lower staff. The upper staff continues with its complex texture, while the lower staff features a more active bass line with eighth notes.

The fourth system includes both piano (*p*) and forte (*f*) dynamic markings. The upper staff maintains its complex texture, and the lower staff has a bass line with a mix of chords and moving lines.

The fifth system concludes the page with further development of the musical themes. The upper staff is highly detailed with many notes and ornaments, while the lower staff continues with its accompaniment.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, some beamed together. The lower staff is in bass clef and features a more rhythmic accompaniment with chords and some melodic fragments. There are several dynamic markings, including accents and hairpins, throughout the system.

The second system continues the musical piece. The upper staff shows a continuation of the intricate melodic patterns. The lower staff provides harmonic support with chords and occasional melodic lines. The notation includes various note values and rests, with some notes marked with accents.

The third system features a more active upper staff with frequent sixteenth-note passages. The lower staff continues with a steady accompaniment of chords and some melodic movement. The key signature and time signature are consistent with the previous systems.

The fourth system shows a continuation of the melodic and harmonic development. The upper staff has a series of ascending and descending sixteenth-note runs. The lower staff includes a dynamic marking of *f* (forte) towards the end of the system.

The fifth system concludes the page. The upper staff continues with its melodic intensity. The lower staff features a series of chords and a melodic line that ends with a final cadence. A dynamic marking of *p* (piano) is present, followed by the instruction "v.s." (viva voce).

The musical score consists of eight systems, each with a treble and bass staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The notation is dense, featuring sixteenth-note patterns and complex chordal textures. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *p* (piano). The piece concludes with a double bar line at the end of the eighth system.



Allegro molto

Terzetto.

aus Liebe im Narrenhaus. 5

Nº 1.

Constanze.

Erschrecklich! ent-sezlich! erschrecklich! ent-sezlich! ich kann es kaum denken!

ich kann es kaum denken! ich sollte noch heute mein Herz ihm verschenken! noch heute mein Herz ihm verschenken! an

einen so hässlichen steinalten Mann! an einen so hässlichen Mann! an einen so steinalten Mann

Clärchen.

Nur stille! ich bitte! ich bitte! nur stille! noch ist's nicht geschehn! es kann sich noch al-les fo

wunderlich drehen, es kann sich noch alles fo wunderlich drehen, das jedes von ihnen zu-frieden seyn kann, das

Constanze.

Clärchen.

jedes zu-frieden seyn kann. Ich sollte mein Herz verschenken! an einen so hässlichen Mann! Es

kann sich fo wunderlich drehen, das al-les zu-frieden seyn kann.

Constanze.

Die Liebe hat öfters schon Wunder ver\_richtet und manche be\_stimmte Verbindung zernichtet, sie nimmt sich vielleicht wohl auch

Clärchen.

Die Liebe hat

mei\_ner noch an.

die Liebe hat manche bestimmte Ver\_bindung zernichtet, sie nimmt sich vielleicht

ih\_rer noch an.

die Liebe

wohl auch mei\_ner noch an, nimmt sich vielleicht meiner noch an, nimmt sich vielleicht meiner noch an.

wohl auch ih\_rer noch an, ihrer noch an, ih\_rer noch an.

Baft.

Vivace      Gefchwinde, mein Püppchen!      komm nur, fieh die Sachen,      die unf-re zwey tollen Poeten izt

machen!      fieh die Sachen,      die fie machen,      fieh die Sachen      die fie machen! Sie streiten und stehn da wie

cres      ff      p

Constanze.

Hahn gegen Hahn, wie Hahn gegen Hahn, wie Hahn gegen Hahn.      Ich kann über folche Geschöpfe nicht lachen, denn

f      p

Clärchen.

so was steht keinem Ver-nünftigen an. Sie werden ihn ficher noch mißtrauisch machen, dann scheidert mein schöner und

Baft.

herrlicher Plan. komm! folge! sie treiben die nãrrifchften Sachen, und

Conftanze

Ich kann über folche Gefchöpfe nicht lachen; denn fo was fteht Clãrchen.

Baft.

Sie werden ihn ficher noch mißtrauifch machen, dann fcheitert mein packen einander gewieflich noch an. komm! folge. sie treiben die nãrrifchften Sachen, und packen ein-

keinem Vernünftigen an.

fchöner und herrlicher Plan.

ander ganz ficher noch an.

Was feh' ich! sie zögert! was feh' ich! sie zögert! das macht mir Bedenken, sie trägt sich vermuthlich mit

Conftanze.

heimlichen Ränken: da muß ich behutfam und aufmerkfam feyn. Es ift mir nicht möglich ihm Liebe zu heucheln, denn den ich ver-

Clärchen.

achte, dem kan ich nicht fchmeicheln, ich laß mich auf Trug und Verftellung nicht ein. Ein wenig Verftellung ift eher zu wählen, als

Conftanze.

Es ift mir nicht möglich ihm Liebe zu lange vergebens mit Hofnung fich quälen, und endlich ein Opfer des Eigenfinns feyn. Ein wenig Verftellung ift eher zu

Baft.

Was feh' ich! sie zögert: das macht mir Be-

heucheln, denn den ich verachte, dem kann ich nicht schmeicheln, ich lass' mich auf Trug und Verstellung nicht ein, auf Trug und Ver =

wählen, als lange vergebens mit Hofnung sich quälen, und endlich ein Opfer des Eigenfinns seyn, ein Opfer des

denken: sie trägt sich vermuthlich mit heimlichen Ränken; da muss ich behutsam und aufmerksam seyn, behut- sam und

stellung nicht ein. denn den ich verachte, dem kan ich nicht schmeicheln, ich lass' mich auf Trug und Verstellung nicht ein.

Eigenfinns seyn. als lange vergebens mit Hofnung sich quälen und endlich ein Opfer des Eigenfinns seyn.

aufmerksam seyn. sie zögert. sie zögert. das macht mir Beden- ken, da muss ich behutsam und aufmerksam seyn.

aufmerksam seyn. sie zögert. sie zögert. das macht mir Beden- ken, da muss ich behutsam und aufmerksam seyn.

denn den ich verachte, dem kan ich nicht schmeicheln, ich laß' mich auf Trug und Verstellung nicht ein, auf Trug und Ver =

als lange vergebens mit Hofnung sich quäl-en, und endlich ein Opfer des Eigenfinns seyn, ein Op-fer des

sie zögert, sie zögert, das macht mir Beden-ken, da muß ich behutsam und aufmerksam seyn, behut-sam und

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

stellung nicht ein, auf Trug und Verstellung nicht ein, laß mich nicht ein, \_\_\_\_\_ =

Eigenfinns seyn, ein Opfer des Eigenfinns seyn, ein Op-fer seyn, \_\_\_\_\_ =

aufmerksam seyn, behutsam und aufmerksam seyn, be-hut-sam seyn, \_\_\_\_\_ =

*cres* *f* *ff*



Nº 2.

Ia Tochter Teuts. ich walle, hoch in der Ster - nen.

Hal - le; ein Kleid von Mon - den - glanz schwebt um die Schöpfer =

ftir - ne; ein Lichtstrahl ist mein Lor - beer - kranz.

ein Lichtstrahl ist y mein Lor - beer - kranz.

Andantino

O Holde! scheu die To - ne, O

Holde! scheu die To - ne der rauhen Barden - söhne; der rauhen Barden - söhne;

Lieb floetend fing ich dir ein Lied von Min - ne =

Freuden, gieb hold mir einen Kufs, gieb hold mir ei - nen Kufs gieb hold mir ei - nen Kufs da - für.

Ia Tochter Teuts! ich walle, hoch in der Sternen Halle; von Lichtstrahl ist mein Lorbeer =

Erster Poet.

kranz, mein Lorbeer kranz. Lieb floetend sing ich dir;

ein Lied von Minne - Freuden, gieb hold mir ei - nen

Kufs, gieb hold mir ei - nen Kufs, gieb hold mir ei - nen Kufs da - für.

V.S.

Constanze und Clarchen.

Man muß wahrhaftig lachen! Doch fühlt mein gutes Herz, Bedauern bei dem Scherz,

Baß.

Gelt, das kann munter machen?

doch fühlt mein gutes Herz, Bedauern bei dem Scherz, Bedauern bei dem Scherz, erster und zweiter Poet.

Mein Lied so rein wie Gold, heißt reiner Mine — fold, heißt reiner Mine — fold.  
Baß, Dem Donner gleicht mein Gang, der Har — fe mein Ge — fang, der Har — fe mein Ge — fang.

Wer wird nun wohl an — stehn, so was mit an — zu — sehn? so was mit an — zu — sehn?

*Allegro moderato* Zweiter Poet. erster Poet.

Weg von hier, weg von hier, du Raupen — fänger! In dein Loch! in dein

Loch, du Wolken-gänger.      Schla-ge-rei wird noch ent-fernt!

Baft.

Nun wird's erst recht lu-ftig gehn!      nun wird's erst recht lu-ftig gehn!

erster Poet.      Halt

zweiter Poet.

Das Un-ge-ziefer will nicht weichen, wohlan!      wohlan!      mein Bliz soll es ver-scheuchen, so stirb!

*f*      *p*      *f*      *f*

Constanze und Clar.

ein!      O weh!      den Spas zu fern ist mir ein

Baft.      zweiter Poet.      erster Poet.

Zurück.      Gedult! All-vater! er muss sterben! O Min-na! Min-na! rett mich vom Verderben!

*p*

Baft.

zweiter Poet.

Iam — mer! Ein jeder gleich in feine Kammer! und heute kommt ihr nicht mehr frey! Ich eh — re

*f*

deine Feuer — Stimme, O Iu — pi — ter O Iu — pi — ter O Iu — pi — ter O Iu — pi — ter und meinem Grimme, und meinem

Andantino

erfter Poet.

Grimme, entreifst den Frevler dein Ge — both. Dir dir holde!

*ff* *p*

Baft.

dank ich nun mein Leben. ich bleibe ewig dir er-geben, und sterb für dich, den Min - ne - Tod, Nur hurtig

Allegro

schert euch an-er Wege! und das sich keiner heut mehr rege! sonst kommt ihr mir so bald nicht frey, sonst kömt ihr mir so bald nicht

Conft. und Clarchen.

frey. Die Armen fühlen nicht ihr Leiden, sie finden gar darinn noch Freuden, vergessen selbst den Schmerz dabei, vergessen selbst den Schmerz da =

bei. Fühlen nicht ihr Leiden, finden gar noch Freuden, vergessen selbst den Schmerz dabei, vergessen selbst den  
 erster und zweiter Poet.  
 Ich eile nun auf Rosen - schwingen, und will süßflötend Lieder fingen, bis Minna meine Liebe krönt, bis Minna mei - ne  
 Ich eile nun zum Sternen - si - tze, und spare meine Donner - Blitze, bis mich ein Unding wieder höhnt, bis mich ein Un - ding

Baß.  
 Nur hurtig schert euch eu - er We - ge und daß sich keiner heut mehr rege, sonst kommt ihr mir so bald nicht frey, sonst kommt ihr mir so

Schmerz dabei, selbst den Schmerz da bei, selbst den Schmerz dabei, den Schmerz da bei,  
 erster Poet.  
 Liebe krönt, mei - ne Lie - be krönt, meine Lie - be krönt, meine Liebe : krönt,  
 zweiter Poet.  
 wieder höhnt, ein Unding wie - der höhnt, ein Unding wieder höhnt, mich wieder höhnt,  
 Baß.  
 bald nicht frey so bald nicht frey, so bald nicht frey,



Nº 3.

The first system of the score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The middle staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is in a moderate tempo and features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern.

The second system of the score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The middle staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is in a moderate tempo and features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern.

O wie wollt' ich dich be- lohnen, nicht für Schätze, nicht für Kronen gä-be ich dann mei-nen

The third system of the score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The middle staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is in a moderate tempo and features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern.

Stand, giebt's ein großer Glück auf Erden? meines Al-berts Frau zu wer-den! mit ihm

The fourth system of the score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The middle staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is in a moderate tempo and features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern.

wallen Hand in Hand! in feurigen Küssen der Liebe ge =

V.S.

niessen, bey zärtlichen Freuden verges\_sen der Leiden, die uns oft die Lieb gemacht. wer hät\_te das

Glück sich ge\_dacht. O. wie wollt'ich dich be\_lohnen! wie wollt'ich dich be\_lohnen?

nicht für Schätze nicht für Kronen gä\_be ich dann mei\_nen Stand meinen

Stand

First system of musical notation, including treble and bass staves with various notes, rests, and triplets.

dam mei - nen Stand.

*cr*

*cres*

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings like *cr* and *cres*.

In feu-rigen Küssen der Liebe ge =

*b*

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings like *b*.

niefsen, bey zärtlichen Freuden ver-geffen der Leiden, die uns oft die Lie-bé ge - macht!

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

O! wie wollt' ich dich be-lohnen! nicht für Schätze nicht für Kronen ga-be ich dann meinen Stand!

*fp fp f*

gieb's ein größser Glück auf Erden? meines Al-berts Frau zu werden

*h*

mit ihm wallen Hand in Hand. in feu-ri-gen Küßsen der Liebe ge-

niessen bey zärtlichen Freuden vergeffen der Leiden, die uns oft die Lie-be ge-macht. Wer

hätte das Glück sich gedacht! O. wie wollt' ich dich be - lohnen! wie wollt' ich dich be - lohnen! nicht für

*fb*

Schatze nicht für Kronen gä - be ich dann mei - nen Stand, mei - nen Stand

*fb*

ga-be ga-be ich dann

meinen Stand, meinen Stand

ga-be, ga-be ich dann meinen Stand, ga-be ich dann meinen Stand,

*f* *p* *f* *p*

ga-be ich dann meinen Stand.

Larghetto.

Clarchen.

Aria

aus Liebe im Narrenhaus. 27

Nº 4.

Kann man wohl in un\_fern

Ta - gen einem Mann zu glauben wa - gen? Kann man wohl in unfern Ta - gen einem Mann zu glauben wa - gen? findet

man wohl Redlich - keit, ach - te Treu und Zärtlich - keit? .

Tücke, Ranke

Lügen, Schwänke, Tücke, Ran - ke, Lügen, Schwänke !

Und leider trifft es richtig ein: das man die muß am meisten scheu'n, die unfreier Ruh ge — fähr — lich feyn, die

unf — rer Ruh ge — fähr — lich feyn, die unf — rer Ruh ge =

fähr



lich, ge - fähr - lich, ge - fähr - lich, ge -

fährlich, die un - fßer Ruh ge - fähr - lich feyn unf - rer Ruh ge -

*hr hr hr*

*cres.*

fähr - lich feyn. O schwere Zeit ! O schwe - re Zeit ! O schwere Zeit ! O schwere Zeit ! O

*f*

*pp*

*schwe - re Zeit.*

*f*

*Recitativo*

O schwere Zeit.

V.S.

Tempo 1mo

Kann man wohl in unfern Ta-gen einem Mann zu glauben wa-gen? Kann man wohl in unfern Ta-gen ei-nem

Mann zu glauben wagen? findet man wohl Redlich-keit, achte Treu und Zärtlich-keit; Tücke,

Ränke, Lügen, Schwänke, Redlich-keit, Ränke, Zärtlichkeit,

Allegretto

Schwänke. Und leider trifft es richtig ein, daß man die muß am meisten scheun, die unf-rer Ruh ge-

fährlich feyn, die unf — rer Ruh ge — fähr — lich feyn. Redlichkeit, Ränke:

Zärtlichkeit Schwänke: Zärtlichkeit Ränke: Redlichkeit, Schwänke: und

leider trifft es richtig ein, das man die muß am meisten scheun, die unfrer Ruh ge — fährlich feyn, die unf — rer Ruh ge —

fähr — lich feyn, die unfrer Ruh ge — fähr

lich, ge fährlich, ge

fährlich, ge-fährlich, die unfrer Ruh ge-fährlich feyn. unf-rer Ruh ge-

fährlich feyn. O schwere Zeit! O schwe-re Zeit! O schwere Zeit! O schwe-re Zeit. O

schwe-re Zeit!

Allegretto

Trübe.

Wenn ich Geld und Gut kann erben, laß ich Weib und Eltern sterben: Geld ersetzt mir

Baß.

N<sup>o</sup> 5.

den Verlust, Geld ersetzt mir den Verlust.

Ei-nen Bru-der zu ver-lie-ren, soll-te, das mein Herz nicht,

Wenn ich Geld und

ruh-ren? wie be-klemmt ist mei-ne Brust! wie beklemmt ist mei-ne Brust!

Gut kann erben, laß ich Weib und Kinder sterben. Menschen den  
 Ei-nen Bruder zu verlieren sollte das mein Herz nicht rühren? Menschen =

num verschieden; ei-ner ist mit dem zufrieden, was dem an- dern Sor- gen macht, was dem an- dern Sor- gen macht

nun

cres f p cres f p

Andante

Reichthum, Freund! giebt Stoff zu Freuden, Reichthum Freund! giebt Stoff zu Freuden, Reichthum Reichthum

Andante

gibt Stoff zu Freuden, Reichthum Reichthum gibt Stoff zu Freuden.

Reichthum Freund! gibt Stoff zu Freuden. Einmal müssen wir doch

die-fer Reichthum macht mir Leiden.

sterben, das ist schon so hergebracht.

Einmal müssen wir doch

Meinen Bruder soll ich erben, hatt' ich mir wohl das ge-dacht.

meinen

sterben, das ist schon so her-gebracht, das ist schon so her-gebracht, das ist schon so her-gebracht.

Bruder soll ich er-ben, hatt'ich mir das wohl ge-dacht, das wohl gedacht, hatt'ich mir das wohl gedacht.

Kann sie das denn so be-trüben, das man sie ietzt mehr wird lieben? mei - ne Toch - ter

jung und schon wird sie nun weit lie-ber fehn. meine Toch - ter

was? was?



jung und schön wird sie nun weit lieber fehn. mehr als

war es möglich?

möglich. mehr als möglich. Geld be-decket alle Mängel,

war es möglich?

O der al-ler-liebste

Geld be-decket ih-re Mängel.

Engel. O der al-ler-liebste al-ler-liebste der al-ler-liebste Engel.

Ihrent — wegen ganz al — lein muß sie diese Erbschaft freun, ihrent — wegen ganz al — lein muß sie diese Erbschaft freun, ihrent

Ihrent — wegen ganz al — lein soll mich diese Erbschaft freun, ihrent — wegen ganz al — lein soll mich diese Erbschaft freun, ihrent

*f* *p* *f* *p*

Allegro molto

wegen ganz al — lein muß sie diese Erbschaft freun. Dann müssen sie den\_ken mit

wegen ganz al — lein soll mich diese Erbschaft freun. Dann will ich nur den\_ken mit

*f* *p* *f* *p*

Allegro molto

schönen Geschenken ihr Herze zu stehlen; es wird auch nichts fehlen, denn Geld giebt nur Werth.

schönen.

*f* *p*

Dann müssen sie denken mit schönen Ge- schenken ihr Herze zu stehlen: es wird auch nicht fehlen, denn

Dann will ich nur denken mit

Geld giebt nur Werth, denn Geld giebt nur Werth, denn Geld giebt nur Werth, denn Geld giebt nur

Geld giebt nur Werth, denn Geld = = = denn Geld = = = denn Geld = = = denn Geld

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

Werth, denn Geld giebt nur

Werth, denn Geld = = = Doch! mein Bruder soll mir sterben kann ich da wohl froh lich

*f* *p* *f*

Denken sie, dafs Sie ihn er-ben, und dafs Sie mein Ei-dam feyn.  
 feyn? mein Bruder sterben? ich froh-lich

denken Sie, dafs Sie ihn er-ben, und dafs Sie mein Ei-dam feyn! und dafs Sie mein  
 feyn? mein Bruder sterben! kann ich da wohl

Ei-dam feyn! Und dafs Sie mein Ei-dam feyn, mein Ei-dam feyn, mein Ei-dam feyn.  
 frohlich feyn? mein Bruder sterben! kann ich da wohl frohlich feyn? wohl frohlich feyn? wohl frohlich feyn?

Larghetto cantabile

Aria

aus Liebe im Narrenhaus. 41

Constanzia.

Nº 6.

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of staves. The key signature is two sharps (D major or F# minor), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Larghetto cantabile'. The first system includes the vocal line and piano accompaniment, with the instruction 'Constanzia.' written below the vocal staff. The piano part features a complex texture with many sixteenth notes and chords. The second system continues the vocal and piano parts. The third system shows the vocal line with some rests and the piano accompaniment. The fourth system concludes the piece with a final cadence in the piano part, marked with a forte 'f' dynamic.

Dem, den mei ne See le liebt,

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "Dem, den mei ne See le liebt,". The piano accompaniment consists of a right hand with a dense, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and a left hand with a steady eighth-note bass line.

ift mein gan zes Wee fen

The second system continues the vocal line with the lyrics "ift mein gan zes Wee fen". The piano accompaniment maintains its rhythmic texture, with the right hand playing a complex pattern of chords and single notes, and the left hand providing a consistent eighth-note accompaniment.

ei gen; ihm al lein wünsch' ich zu zei gen, daß nur das mein Herz be

The third system contains the lyrics "ei gen; ihm al lein wünsch' ich zu zei gen, daß nur das mein Herz be". The vocal line shows a melodic contour that rises and then falls. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic accompaniment.

trübt, was ihm, was ihm Gram und

The fourth system concludes with the lyrics "trübt, was ihm, was ihm Gram und". The vocal line ends with a sustained note. The piano accompaniment continues until the end of the system.

Leiden macht, das nur

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics "Leiden macht, das nur" are written below the notes. The piano accompaniment consists of two staves: the right hand plays a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady bass line with eighth notes.

das mein Herz be trübt,

The second system continues the vocal line with the lyrics "das mein Herz be trübt,". The piano accompaniment maintains its rhythmic complexity, with the right hand featuring many beamed notes and the left hand providing harmonic support.

was ihm Gram

The third system shows the vocal line with the lyrics "was ihm Gram". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, showing some dynamic markings like *f* and *p*.

und Leiden macht, was ihm Gram und Leiden

The fourth system concludes the page with the lyrics "und Leiden macht, was ihm Gram und Leiden". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f/p*, *cres*, *f*, and *p*. The system ends with a repeat sign and a fermata over the final notes.

Allegro

macht Und das nur bei fei-nen Freuden meine ganze Seele

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and piano accompaniment in bass clef. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Allegro'. The lyrics 'macht Und das nur bei fei-nen Freuden meine ganze Seele' are written below the vocal line. The piano accompaniment includes a prominent sixteenth-note arpeggiated figure in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamic markings include 'f' and 'p'.

lacht, das nur bei fei-nen Freuden meine ganze Seele lacht,

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are consistent with the first system. The lyrics 'lacht, das nur bei fei-nen Freuden meine ganze Seele lacht,' are written below the vocal line. The piano accompaniment features a similar arpeggiated pattern. Dynamic markings include 'p' and 'f'.

dem, den mei-ne See-le liebt, dem nur ist mein Herz ganz

The third system of the musical score shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics 'dem, den mei-ne See-le liebt, dem nur ist mein Herz ganz' are written below the vocal line. The piano accompaniment continues with the characteristic arpeggiated texture. Dynamic markings include 'f' and 'p'.

ei-gen; dem, den meine See-le liebt, dem al-lein wünsch' ich zu zeigen, das nur bei fei-nen

The fourth and final system of the musical score on this page. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics 'ei-gen; dem, den meine See-le liebt, dem al-lein wünsch' ich zu zeigen, das nur bei fei-nen' are written below the vocal line. The piano accompaniment features a similar arpeggiated texture. Dynamic markings include 'fp'.



Freuden meine ganze Seele lacht, dem nur ist mein Herz ganz

*f/p* *f* *p*

ei-gen den meine See-le liebt dem al-lein wünsch' ich zu zeigen, das mir bei fei-nen

Freuden mei-ne ganze See-le lacht. und das nur bei fei-nen Freuden mei-ne

gan-ze See-le lacht " " " " meine ganze See-le lacht

mei-ne gan-ze Seele lacht, und daß

nur bei fei-nen Freuden mei-ne ganze See-le lacht, meine See-le lacht

mein gan-ze See-le lacht, meine See-le lacht, meine ganze Seele lacht,

meine gan-ze See-le lacht, mei-ne gan-ze See-le lacht.

cres *f*

Nº 7.

Lucrezia

Ha! bist du hier, bist du hier mein Kolla-

tin? lang harr ich dein ver-gebens vernimm mein Unglück, meine Schande, und räche meinen Tod.

hier steht der Räuber meiner Ehre? nun wieder-sprich, Tarquin. hast

du nicht teils durch Drohn, und teils durch Schmeicheln mein höchstes Gut, die Tu-gend mir ent =

18

wand? vernimm nun mein Geschick vernimm nun mein Geschick.

Andantino non molto Aria

Ein Dolch, ein Dolch befrej' mich von der Schande, die du Tar-quin! die du mir zu-ge-fügt. du glaubst, du

glaubst, ich wär es nicht im Stande! O ja! O ja! ich bin zu mis-verguügt. O ja! O ja! ich bin zu mis-

guügt. man wird mich ei-ne Närrinn schelten, weil ich viel-leicht in tau-send

Welten das ei-ne Weib nur werde feyn, das ei - ne fuf - fe Schä - fer =

ftunde, fo fobrecklich kann be-reun. man wird mich ei-ne Nar-rinn schelten,

weil ich vielleicht in taufend Welten das ei-ne Weib nur werde feyn, die ei - ne fuf - fe

Schäfer - ftunde fo fchreck-lich kann bereun.

Più Presto

Ein Dolch, ein Dolch, be-freyt mich von der Schande die du Tar-quin! die du mir zu-ge-fügt. du

glaubst, du glaubst, ich war es nicht im Stande? O ja! O ja!, ich bin zu mis-ver-gnügt. O

ja! O ja! ich bin zu mis-ver-gnügt. es sey! es sey! nur ei-nen Dolch. es

sey! ja es sey! Puf!

Virginia

Ha.

Nº 8

ff

sieh mein Appius! der Vater will mich morden, weil du mich liebst. er rette mich. er-

rette mich! gern bin ich deine Schlavinn: und schätze mich beglückt,

Andante

pp

f

Allegro

Aria

wenn du mich liebst.

f

Mein Va — ter trock — ne dei — ne Tränen! sieh nur! wie tau — fen — de sich fennen, an meinem Platz, an mei-

*p* *f/p* *f/p* *f/p*

Platz zu feyn. ich bin nur zur Gröfse ge — bohren, denn Appius hat mich er —

*f* *p*

kohren, er liebt mich, er liebt mich vor al — len al — lein. vor — allen liebt er mich

vor allen nur al — lein vor al — " " " " "



First system of musical notation, featuring treble and bass staves with complex rhythmic patterns and triplets.

Second system of musical notation with lyrics: "len vor al len nur al lein". The system includes dynamic markings such as *cres*, *f*, and *p*, and hairpins indicating volume changes.

Third system of musical notation with lyrics: "Mein Vater! mein Va ter! trockne deine Tränen! sieh nur! sieh". The system includes dynamic markings such as *f* and *p*.

Fourth system of musical notation with lyrics: "nur! wie tausende sich sehnen an mei nem Platz zu seyn! an meinem Platz zu seyn! mein Va ter trock ne dei ne Tränen! sieh". The system includes dynamic markings such as *f* and *p*.



len er liebt mich vor al len al — lein . Er liebt mich vor allen vor

The first system of music features a vocal line with lyrics, a piano accompaniment with a 'cres' (crescendo) marking, and a second vocal line. The tempo is 'Allegro affai' and the page number is '55'. The lyrics are: "len er liebt mich vor al len al — lein . Er liebt mich vor allen vor".

allen allein, er liebt mich vor allen, vor allen allein vor al len, er

The second system continues the musical piece with the lyrics: "allen allein, er liebt mich vor allen, vor allen allein vor al len, er". The piano accompaniment continues with rhythmic patterns.

liebt mich vor al len, er liebt mich vor allen, vor al len al lein, er liebt mich vor allen, vor allen allein, er liebt mich vor allen, vor

The third system of music contains the lyrics: "liebt mich vor al len, er liebt mich vor allen, vor al len al lein, er liebt mich vor allen, vor allen allein, er liebt mich vor allen, vor".

allen allein, vor al len, er liebt mich vor al len, er liebt mich vor al len, vor al len al lein.

The fourth system concludes the page with the lyrics: "allen allein, vor al len, er liebt mich vor al len, er liebt mich vor al len, vor al len al lein." The piano accompaniment ends with a final chord.

er liebt mich vor allen al-lein, er liebt mich vor allen al-lein, er liebt mich vor allen al-lein, er liebt mich vor allen al-lein, vor

al-len, vor al-len al-lein, er liebt mich vor allen al-lein, er liebt mich vor al-len al-lein, er liebt mich vor allen al-lein, er liebt mich vor allen

*f*

lein.

Recitativo

Aus der Liebe im Narrenhaus. 57

Albert.

Moderato

N<sup>ro</sup> 9.

Wo

bin ich? wo bin ich? welch fürchterlichen Ort betritt mein Fuß?

*f*

Wie? dich find' ich hier, dich! keufches Mädchen! keufcher als der

Volte S.

Nicolaus.

Albert.

Schnee . Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, Ha = = = = = Dich keufchef - te von

Trübe.  
Bass.  
Ha = = = = = Ha = = = = =

al - len, wo gegen selbst Lucre - zia nur ei - ne fei - le Dirne ist,

Andante *f* Presto

Lucrezia.  
Hier steht Lucre - zi - a, Ver - weg - ner ! sprich !

wie! Kol-la-tin fo graufam kannst du mich ver-ken-nen? ach?

Andante

*pp*

Nicolaus

Albert.

spot-te mei-nes Un-glücks nicht! ha ha zurück? du

Trübe-  
Baft.

ha ha

ha ha

*f* Allegro mod.

Aufwurf al-ler Weiber! ich bin nicht dein Kolla-tin.

Presto

V. S.

Virginia

O Wonne! find ich dich, mein Ap-pi-us! komm! führe mich, wohin du willst. Ich bin ent-

*p/p*

Albert.

flohn, ihm, der mich morden woll-te. Hinweg, du Natterbrut. ich bin nicht Appius, noch

Kolla-tin. erkennt in mir den Sie-ger Mark An-ton.

*Andante*



Septetto

Allegro

*f*

Albert. *hr*  
Ich bin Mark An

Virginia und Lucrezia.

Ich kenne deine Stimme. deine Stimme, deine Stimme, deine Stimme,  
ton, entreißt euch meinem Grimme, meinem Grimme, meinem Grimme, meinem Grimme,



Konft. und Alb.

ha, ha, ha, ha, ha, fo was fieht man nicht fo leicht. Ich bin voller Angst und Schrecken! wenn fie unfere Lift en-decken, reifet

Nic. Tru. Baft.

ha Ha ha

Virg. und Lu.

un-fer Plan nicht leicht. Er ver-achtet meine Trie-be, und entzieht mir fei-ne Lie-be, das er =

ha

trag ich nicht fo leicht.

Nicol.

ha ha ha ha ha ha ha ha ha .

ha ha ha ha ha ha ha ha ha .

Volti S.

Un — fer Plan reift nicht fo leicht. un — fer Plan reift nicht fo

Das er — trag' ich nicht fo leicht. un — fer Plan reift nicht fo

Albert. Nicol.  
Un — fer Plan reift nicht fo leicht. un — fer Plan reift nicht fo

So was ficht man nicht fo leicht. ha ha ha ha ha. fo was ficht man nicht fo

So was ficht man nicht fo leicht. ha ha ha ha ha fo was

*p* *f* *p*

*p* *f* *p*

leicht reift nicht fo leicht

leicht reift nicht fo leicht

leicht, reift nicht fo leicht

leicht, ha ha ha ha ha nicht fo leicht, ha ha ha ha ha nicht fo leicht.

*f*

*f*

*f*



Albert.

Können die-se Sie — ges Kronen, Holde! Dei — ne Lieb — be lohnen? Nimm sie, glaub' ich

*Allegretto*

Konst.

Ed — ler Ritter! Dein Be — gehren. Bis zum letzten Hauch des Le — bens bleibt mein

lie — be treu.

Herz von Mei — neid frey.

Fern von mir sey der Ge — danke, daß ich einen Schritt nur wancke; O der un — be-

Fern

Nicol. Trub.

ftän-dig fey . O wahrhaftig wunderfchön! So was hab ich nie gefehn. Ha

Baft.

ftän-dig fey . O wahrhaftig

hab ich nie gefehn. Ha hab ich nicht gefehn. Ha. Verräther! Kannst Du's

Virg.

Lucr.

Ha. Verräther! Kannst du's

wagen, meiner Lie-be zu ent-fa-gen? Ap-pi-us! ift das mein Lohu?

wagen, Kol-la-tin! ift

Volti S.

Albert.

Sagt was hilft Euch eu-er Betteln, ihr seyd nur ge-meine Vetteln, fort! Ich kenn' euch lange

Konst.

Ver-ra ther. Kanst du's wagen, der Lie-be zu ent-fa-gen? Ist das mein Lohn?

Ia man muss die  
Nicol. Trü.

schon! was hilft Euch eu-er Betteln, was hilft Euch eu-er Betteln, ich kenn' euch schon?

Bast. Ia man

Leu-te trennen, denn wenn sie noch mehr ent-brennen, läuft man nur Ge-fahr da-bey, läuft man

Leu-te

cres



Virg.

Lucr.

Ha! Verräther! Kanst du's wagen, meiner Lie-be zu ent-  
ha! Verrä-ther. Kanst du's wagen, meiner Lie-be zu ent-  
Alb.

was hilft eu-er Betteln, ihr feyd ge-meine

nur Gefahr da-bey. man muß die Leute trennen,

nur

*p*

*f/p*

fa-gen, Ap-pi-us ist das mein Lohn? ist das mein Lohn? Ver-räther kanst du's  
fa-gen, Kol-latin ist das mein Lohn?

Vetteln, ich kenn euch schon, ich kenn euch schon. was hilft euch eu-er

wenn sie noch mehrentbrennen, lauft man Gefahr da bey, Gefahr da-bey.

*f* *p*

V. S.

wagen, der Liebe zu ent-fa-gen, ist das mein Lohn?

Betteln? ihr feyd gemeine Vetteln, ich kenn euch schon.

Ia man muß die Leu-te trennen, denn wenn sie noch mehr  
Ia

Ha Verrather kannst du's  
Ha Ver-re-ther kaufst du's  
was hilft eu-er

brennen, lauft man nur Gefahr da-bey, lauft man nur Gefahr da-bey.



ei\_nen Dolch ei\_nen Dolch ei\_nen Dolch herbey. ei\_nen Dolch ei\_nen Dolch ei\_nen Dolch

läuft man läuft man läuft Ge\_fahr da\_bey, man läuft man läuft man

läuft man läuft " " " " " " " " " "

läuff man " " " " " " " " " "

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

ei\_nen Dolch her\_bey ei\_nen Dolch her\_bey ei\_nen Dolch her\_bey ei\_nen Dolch her\_bey.

läuft Ge\_fahr da\_bey Ge\_fahr da\_bey Ge\_fahr da\_bey Ge\_fahr da\_bey.

läuft " " " " " " " " " "

läuft " " " " " " " " " "

*ff*

Nr. 10.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It contains a melodic line with various rhythmic values including eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, featuring a bass line with chords and some sixteenth-note patterns.

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, containing a vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, featuring a bass line with chords and some sixteenth-note patterns.

Darum bin ich Dir ge-wogen,

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, containing a vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, featuring a bass line with chords and some sixteenth-note patterns.

weil der Strich von meinem Bogen, solch Ge-fühl bey Dir er-regt.

The fourth system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, containing a vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, featuring a bass line with chords and some sixteenth-note patterns.

darum bin ich Dir ge-wogen.

V. S.

weil der Strich von mei\_nem Bo\_gen folch Gefühl bey Dir er\_regt er\_regt

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics: "weil der Strich von mei\_nem Bo\_gen folch Gefühl bey Dir er\_regt er\_regt". The middle staff is the right-hand piano accompaniment, featuring a complex, flowing melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The bottom staff is the left-hand piano accompaniment, consisting of a steady eighth-note bass line.

er\_regt er\_regt weil der Strich von meinem Bo

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics: "er\_regt er\_regt weil der Strich von meinem Bo". The middle staff is the right-hand piano accompaniment, continuing the complex melodic line from the first system. The bottom staff is the left-hand piano accompaniment, continuing the steady eighth-note bass line.

gen folch Ge\_fühl er\_regt.

cres *f*

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics: "gen folch Ge\_fühl er\_regt.". The middle staff is the right-hand piano accompaniment, which begins with a *cres* (crescendo) marking and a *f* (forte) dynamic marking. The bottom staff is the left-hand piano accompaniment, continuing the steady eighth-note bass line.

Hin gegen giebt's Herzen, gleich Steinen,

Andante

die we der durch Lachen, noch Weinen, zur Theilnahme werden bewegt.

Tempo primo

Da-rum bin ich Dir ge-wo-gen.

fcherzando

V. S.

weil der Strich von meinem Bo-gen folch Ge-fühl bei Dir er-regt,

darum bin ich Dir ge-wogen, weil der Strich von meinem Bogen,

folch Ge-fühl bei dir er-regt folch Ge-fühl bei dir er-regt folch Ge-

fühl bei dir er-regt folch Ge-fühl bei dir er-regt.

8 8



Allegro

# Finale

aus Liebe im Narrenhaus.

Nº 11.

Konfianze.  
Hofnung giebt der Lie-be Le-ben, giebt der  
Glärchen.  
Hofnung

Lie-be Leben, wer mit ängst-li-chem Bestre-ben sorgt, das Un-ter-halt ge-bricht, kennt die Macht der Lie-be

Lie-be Leben, wer mit ängst-li-chem Bestre-ben sorgt, das Un-ter-halt ge-bricht; kennt die

nicht kennt die Macht der Lie-be nicht, kennt die Macht der Lie-be nicht.

Macht die Macht, die Macht der Lie-be nicht,

Albert.

Nun wohl an! ich will es wagen,

V. S.

nicht erst lan-ge forsch-en, fra-gen, wer nicht wagt ge-winnt auch nicht, wer nicht wagt ge-

winnt auch nicht.

**Konft.**

Die sich A-mors Fahnen wei-hen, kön-nen fei-nes Schutz's sich freu-en; Die sich A-mors Fahnen wei-hen, können fei-

**Clär.**

Die sich

**Alb.**

Die sich



fei\_nen nicht, die fei\_nen, die fei\_nen nicht, die fei\_nen, die fei\_nen nicht.

fei nen nicht,

fei nen nicht,

Baft. Konft.

Nun Herzchen nun Herzchen ge\_fällt dir der Säng'er? Wahrhaftig, wahr

haf\_tig, je lie\_ber, je\_länger. Er ist ein recht ar\_tiger Narr, er ist ein recht arti\_ger Narr, ein recht

Clär.

Er ist

Baft.

Der Säng'er ge\_fällt dir.

ar — ti — ger Narr, er ist ein recht ar — tiger Narr, ein recht ar — ti — ger Narr, er ist ein recht

ar — ti — ger Narr,

ar — tiger Narr, ein recht ar — ti — ger Narr, ein recht ar — ti — ger Narr.

ar — tiger Narr,

Alb.

Ihr

müsst diesen Helden be — fingen, die prächtigsten Feste ihm bringen, ihm tön — ihm tön — ne ein Ju — bel — ge — fang! ihm

V. S.

Baft.

tone ihm, tone ein Ju-bel-gefang. Sieh Liebchen, der will nichts als fingen, der wird dir die Zeit hübsch

Konft.

Der wird mir die Zeit hübsch ver-bringen, fo ift mir, fo ift mir nach ih-nen nicht bang, fo  
 Der wird ihr = = = = = fo ift ihr, fo ift ihr nach ihr nicht fo bang, fo  
 bringen. fo ift dir, fo ift dir nach mir nicht fo bang, fo

ift mir, fo ift mir nach ih-nen nicht bang. Sie müffen ihn a-ber gut halten, nicht sperren, wie andre, ihn ein.  
 ift ihr, fo ift ihr nach ihr nicht fo bang. Sie  
 ift dir, fo ift dir nach mir nicht fo bang.

Alb.

freilich, man muß ihn gut halten, nicht sperren, wie andre ihn ein. Ich lasse die Lie-be nur walten, sie

Nicol.

mag meine Fuh-re-rinn seyn. Ich werde nicht an-ders ihn halten, als wie es ihr Wil-le wird

Konft. Clar.

Sie müssen ihn a-ber gut hal-ten, nicht sperren wie an-dre ihn ein. Sie

Alb.

Ich las-se die Lie-be nur walten, sie mag mei-ne Fuh-re-rinn seyn. Ich

Nicol.

seyn. Ich werde nicht an-ders ihn halten, als wie es ihr Wil-le wird seyn. Ich

Baft.

Ia freilich, man muß ihn gut halten, nicht sperren wie an-dre ihn ein. Ia

Allegro

müssen ihn a\_ber gut hal\_ten, nicht sperren wie an\_dre ihn ein.

lasse die Liebe nur walten, sie mag meine Führe\_rinn seyn.

werde nicht anders ihn halten, als wie es ihr Wille wird seyn.

freilich man muß ihn gut halten, nicht sperren wie an\_dre ihn ein. Du kannst ihn zum Or\_phe\_us

*cres* *f*

führen, sie mögen zu sammen lo\_gie ren, denn beide sind ruhig und still, Ey frei\_lich. Denn beide sind

*f* *b* *f* *b*

*Nicol.* *Bast.*

ruhig und still, Ey frei\_lich! Vortref\_lich! O. herrlich! Vor\_tref\_lich! O herrlich! Wir

*Nicol.* *Konst. Clär.* *Alb.* *Konst. Clär.* *Alb.* *Bast.*



Nicol.

Ganz gut.

Baft.

wollen. es anfangs pro-biren; Du kännst ihn, wie jenen re-gieren, ihn thun lassen was er nur will. Ihn

*f* *b* *f* *b*

Konft.

Vortreflich wir wollen schon fehen, dasf alles nach Wüncfen foll ge-hen, es mufs nur der Clar.

Vortreflich

Alb.

Vortreflich

Nicol.

Ganz gut! wir werden in kurzem schon fehen, dasf al-les nach Wüncfen foll ge-hen, ich führe ihn

thun lassen was er nur will. wir werden itzt führe ihn

Al-te erst fort. Vortreflich! Wir wollen schon se-hen, das al-les nach Wünschen soll ge-hen; Es muß nur der

Al-te erst fort. Vortref-lich!

Al-te erst fort. Vortreflich!

al-fo nur fort. Wir werden in kurzem schon se-hen, das al-les nach Wünschen soll ge-hen; ich führe ihn

al-fo nur fort. Vortreflich! Wir wollen schon se-hen, das al-les nach Wünschen soll ge-hen; itzt füh-re ihn

Al-te erst fort, es muß nur der Al-te erst fort.

Al-te

Al-te

al-fo nur fort, ich füh-re ihn al-fo nur fort. So komm er dann mein Freund.

al-fo nur fort, itzt

Alb.

Nicol.

Ia mein Orest mit

Mich schrecken kei-ne Leiden, mich schrecken kei-ne Lei-den, auf e-wig thca-ter Freund bin

Nicol.

ir vereint. Ha! ha! Wir werden fe-hen, was wei-ter wird ge-schehen, itzt kom' er nur mein Freund.

Konft.

Er kann sich gut ver-stel-len, der ar-me Mensch.

Clar.

Er kann

Baft.

er mein Freund. Zwey drol-lich-te Ge-fel-len.

der ar — me Mensch. der arme Mensch macht mir wahr\_haf\_tig viel Plaifir. der ar — me

der ar — me Mensch. der

der ar — me Mensch, der

The first system of the musical score consists of four staves. The top three staves are vocal lines in treble clef, and the bottom staff is a piano accompaniment in bass clef. The lyrics are written below the vocal staves. The music is in a 7/8 time signature and features a mix of eighth and sixteenth notes.

Mensch. Der arme Mensch macht mir wahr\_haf\_tig viel Plai\_fir wahr\_haf\_tig viel Plai\_fir.

Mensch. Der

Mensch. Der

The second system of the musical score also consists of four staves, with three vocal staves and one piano accompaniment staff. The lyrics continue from the first system. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Allegro non tanto Trübe.

Nun Freund! nun Freund! nun Freund! der Wagen war-tet. So muß ich al-fo scheid-en,

Konft.

muß ich al-fo scheiden? Nun Kind! Nun Kind! fo le-be wohl. Ich muß Sie al-fo meiden? Wer tröf-tet mich dann wohl?

Trübe.

Ich wer-de bei dir bleiben, und Dir die Zeit ver-treiben, er kömmt ja bald zu rüch, er

Konft.

kömmt ja bald zu rüch, Nein, einfam will ich bleiben, und mir die Zeit ver-treiben, mit mei-nem küntgem



feyn . Wenn sie nicht ei-lends gehn, so

feyn . Sie müssen ei-lends gehn, sonst

rein . Ich will mit Ih — nen gehen.

rein . Nun Kind! - Auf wie — der — sehen.

*sf* *p* *f*

*piu Allegro*

laß ich's nicht gesehn, so laß ich's nicht gesehn, O weh! O

laßt sie's nicht gesehn, sonst laßt sie's nicht gesehn, Adieu Adieu!

So geh mein Sohn! geh! geh!

Adieu mein Schatz Adieu .

*piu Allegro*

*f*





O weh! O weh! O weh!

A\_dieu! Adieu! Adieu! Adieu!

geh. fo geh! fo geh! fo geh!

A\_dieu! Adieu! Adieu!

**Konftanze**

Ha! ha! ha! ha! der al-te Affe. ha ha ha ha er bildet fich im Ernſte ein, man könne man könne um ihn traurig feyn. ich

**Clärchen:**

Ha! ha! ha! ha! der al-te Affe. ha ha er bildet

**Andante**

will zu meinem Al- bert gehen. Ganz recht. ganz recht. und iſt der Geiger dort, fo ſchicken ſie ihn dreifte fort, meinetwegen her zu mir

**Clär.**

Die Lie - be schafft die Hin - der - nisse, beherzt zur Seite  
 fagen sie, ich warte hier, ich warte hier, Die

wie sie kann, und endet muthig ihren Plan,  
 wie

Allegro,  
 Clár.

Immer, heisst es, ohne Liebe ist das Leben o - de, trübe, die - ser Meinung bin ich nicht, die - ser Mei - nung bin ich

nicht, die — fer Meinung bin ich Meinung bin ich nicht. Ia ich

sage: nur die Liebe nur nur nur die Liebe macht das Leben meistens trübe dies beweist mein munterer

Sinn. wenn ich nicht ver\_liebet bin, wenn ich nicht ver\_lie\_bet bin, nicht ver\_lie — — — bet

bin. Immer heisst es ohne Liebe ist das Leben ö — de, trübe, die — fer Mei — nung bin ich nicht.

V. S.

dieser Mei

nung dieser Meinung bin ich nicht nein, nein, mein  $\rightarrow \rightarrow \rightarrow \rightarrow \rightarrow \rightarrow$  die-fer Meinung bin ich

nicht nein, nein,  $\rightarrow \rightarrow \rightarrow \rightarrow \rightarrow \rightarrow$  die-fer Meinung bin ich nicht bin ich nicht bin ich

*f*

Andante

nicht.

dol

Erster Poet.

O Kö — niginn der Mufen! lafs mich an dei — nem Bufen doch

Clar.

nur ein wenig doch nur ein wenig ruhn. Ich kenne keine Mufen, und hier an meinem Bufen hat niemand aus zu =

ruhn.

Ich

Erster Poet.

Kind. lafs dich nicht be =

2ter Poet.

Hier fuchst du dich zu schützen, vor meines Donners Blitzen, du armer Erden — sohn! Kind! = = =

V. S.

Virg.

mag euch keinen hören, ihr könnt euch beide. scheren, ich jag euch sonst davon, da - von. Du fliehst vor mir ver - gebens, Geliebter meines

Lucre.

thören, ihn etwa an zu - hören, du hast nur Schimpf davon, Du fliehst

thören,

Lebens, ich folg dir ü - ber - all. Ich las se dich nicht

Erfter Poet.

Lucre.

Lebens, Fort Nymphe las mich gehen, ich fags zum letztenmal, Ich

Fort Nymphe



gehen, ich folg' dir ü-berall. Ihr Narren laßt mich gehen, ich sag's zum letztenmal, ihr Narren laßt mich gehen, ich sage zum letzten



gehen, — — — — — Ich lasse dich nicht gehen, ich

Virg.

Lucr.



1ter Poe.

2ter Poe.

fort Nympe laß mich gehen, ich



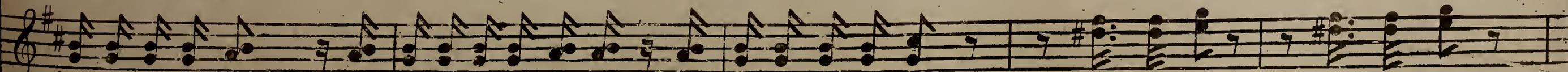
mf



mal, ihr Narren laßt mich gehen, ich sag's zum letztenmal, he! Hülf-fe! Hülf-fe!



folg dir ü-berall, ich lasse dich nicht gehen, ich folg dir ü-berall, ich folg dir ich



sag's zum letztenmal, fort Nympe laß mich gehen, ich sag's zum letztenmal, laß mich gehn,



f



Hülfe! hört niemand? Hülfe! Hülfe! hört niemand? Hülfe!

folg dir ü-be-rall, ich folg dir, ich folg dir, ü-be-rall.

lass mich gehn!

*f*

Orpheus. Clar. Orph.

Die Stimm ist mir bekannt. Herr Orpheus! kommen sie! und helfen sie mir schreien, Ich will, ich

*p* *f* *p*

will, ich will sie gleich befreyn.

Allegro molto

*3/4*



Clar.

Was hilft mich all mein Strauben? ich muß ge-fangen bleiben, kömmt

Virg. Lucr.

Du magst dich noch so Strauben, doch werd' ich treu dir bleiben, ich

1<sup>ter</sup> 2<sup>ter</sup> Poet.

Du

keins zu Hul-fe mir, kömmt keins zu Hul-fe mir.

laf-fe nicht von dir, ich laf-fe nicht von dir.

laf-fe

Volti S.

Two vocal staves and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with many beamed notes.

Orph.

Kann Euch mein Ton nicht rühren, so werdet ihr doch spüren,

Two vocal staves and piano accompaniment. The piano part continues with a complex rhythmic pattern.

Clar.

wenn man euch Schläge giebt, Nun balgt euch mei-net - wegen, so lang es euch gefällt.

Two vocal staves and piano accompaniment. The piano part continues with a complex rhythmic pattern.

1<sup>ter</sup> Poet.

In - feckt? Du drohst mit Schla - gen? Nun schützt dich kei - ne Welt.

2<sup>ter</sup> Poet.

In - feckt? Du

Two vocal staves and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with many beamed notes. Dynamics markings include *fp* and *ff*.

Orph.  
Ist's möglich, was ich

*p* Andante

Virg.

1<sup>ter</sup> Poet.

Ist's möglich? was ich sehe, das ich verstoßen bin? Ist's möglich? was ich sehe? mein Dichterschmuck ist

Lucr.

2<sup>ter</sup> Poet.

sehe, mein Instrument ist hin? Ist's

Ist's

V.S.

Virg. Ist's möglich, was ich sehe, das ich verstoßen bin. O weh? ich bin verlohren! O war' ich

Luc. mit Virg. mits. Ist's

Orph. Ist's mein Instrument ist hin. O weh?

hin? Ist's mein Dichterschmuck hin. O weh?

hin? Ist's mit dem 1ten Poet mits. piu Lento

F P F P F P nicht gebohren! O weh ich bin verlohren. O war' ich nicht gebohren. da

ich ver-stof-fen hin, ver-stof-fen hin.

In-strument ist hin, ist hin ist hin.

Dich-terschmuck ist hin,

Trübe Was

Allegro

Virg. Lucr. O Iu-pi-ter! Haft du's ge-sehen? was

Orph. O Iu-pi-ter!

beide Poeten: O Iu-pi-ter!

seh' ich! was seh' ich! Hier ist was geschähen! denn alle denn alle stehn traurig betrübt.

Bast. Was seh' ich! was seh' ich! Hier ist was geschähen! dennal-le denn alle stehn traurig betrübt.

V.S.

man erst an mir hat ver-übt. Dafs ich ver-stoffen bin.  
 man Mein In-strument ist hin.  
 man Mein Dichterschmuk ist hin.  
 so sagt doch, so sagt doch, was ist euch geschehn? ha ha ha.  
 so sagt ha ha ha.

**Allegro** **Virg. Lucr.**

Ha! diese verhöhnende Lache, erweckt mich zur  
 Orph. beide Poeten.  
 Ha! diese verhöhnende Lache,  
 Ha

**Allegro**

schwärzesten Rache, ich scheue nun selbst nicht den Tod

erweckt mich zur schwärzesten Rache, ich scheue nun selbst nicht den Tod, nicht selbst den Tod. Ha diese verhöhrende

Trübe

Nun

Bast

Nun

*ff*

die-se verhöhrende La-che er-weckt mich zur schwärzesten Rache, ich scheue nun selbst nicht den Tod, selbst nicht den

Lache er-weckt mich zur schwärzesten Rache, ich scheue nun selbst nicht den Tod, ich scheue selbst nicht den

ist es nicht Zeit mehr zu lachen, Ha! Holla! man muß sie be-wachen, sonst schlagen sie sich gar noch todt, sich gar noch

ist es sonst

Tempo primo

to dt, selbft nicht den Tod,

to dt, selbft nicht den Tod,

to dt, fih gar noch to dt, Nicol.  
Zum Henker! zum Henker! was ift das für ein Larmen? was

to dt, fih gar noch to dt,

Tempo primo

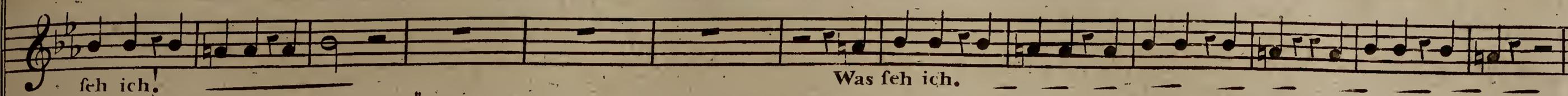
Clar. Conft.  
was feh ich! was feh ich! der Alte ift da. Das ift ja ein fchrecklicher Larmen! Was feh ich! was

Albert.  
feh ich? was feh ich? Sie find wieder da? Das ift





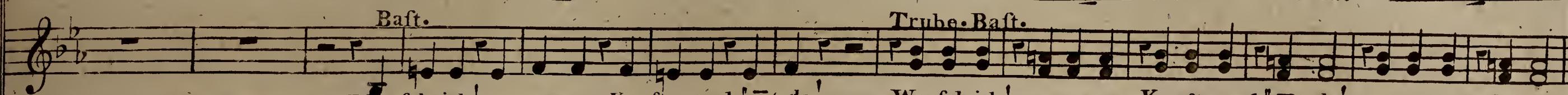
seh ich! der Alte ist da. Was seh ich! der Alte ist da.



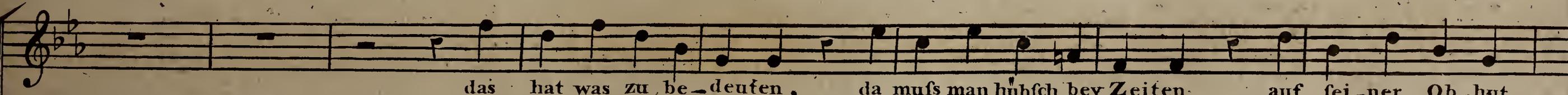
seh ich! Was seh ich.



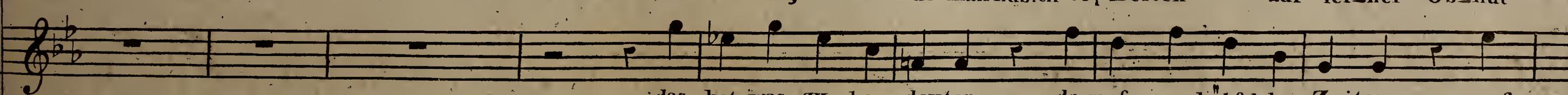
Trube Nicol.  
Was seh ich! Konstanze köm̄t da. Was seh ich! der Alte ist da!



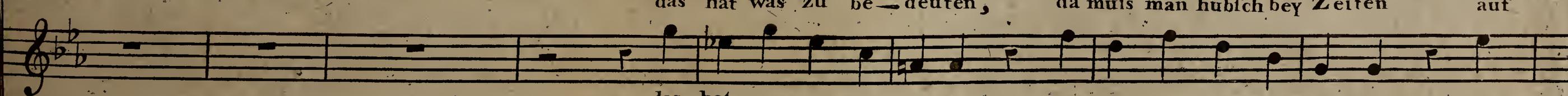
Baft. Trube. Baft.  
Was seh ich! Konstanze köm̄t da! Was seh ich! Konstanze köm̄t da!

das hat was zu be-deuten, da muſs man hübfch bey Zeiten auf ſei-ner Ob-hut



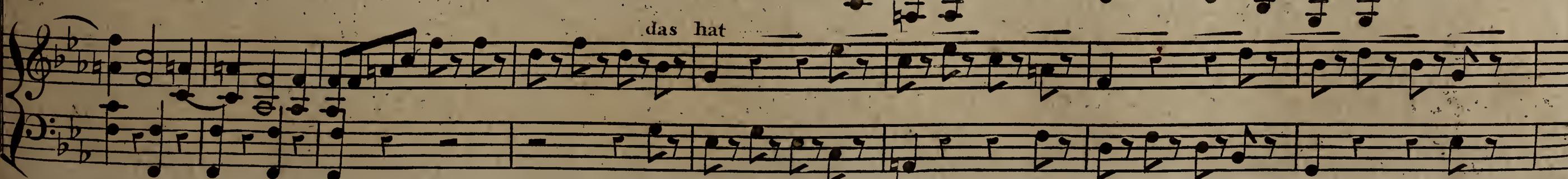
das hat was zu be-deuten, da muſs man hübfch bey Zeiten auf



das hat



das hat



feyn feyn Das hat was zu be-deuten da muss man hübsch bey Zeiten auf  
 Virg. mit Konff. Lucr. fei-ner Obhut fei-ner Ob-hut feyn  
 Orph. Wie furchtbar strafen Götter. da ist kein Schutz, kein  
 mit Clar. Orph. beide Poeten.  
 fei-ner Wie furchtbar  
 fei-ner Das hat was zu be-deuten da muss man hübsch bey Zeiten auf

feiner Ob-hut feyn,  
 Retter sie strafen bis aufs Bein, bis aufs Bein sie. stra-fen bis - aufs Bein.  
 Retter  
 feiner Ob-hut feyn,  
 f

Allegro

Konft.

Baft.

111

Schon wieder da? mein Schatzgen?

Ich

Konft.

*tr*

fürch- te- te dein Herzchen zer- spränge dir vor Gram, Ich wollte mir durch Singen die Zeit indes ver-

bringen, und da verschwand der Schmerz

da verschwand der

Ich glaub' es dir mein Herz

Schmerz, da verschwand der Schmerz, und da verschwand der Schmerz.

ich glaub' es dir mein Herz,

Volti S.

Allegro

Was ist das für Ma\_nier die Narren al\_le hier? Ich wollt' Sie e-ben

Nicol.

Allegro

ho-len. Hab ich dir nicht be-fohlen du soll-test wachsam seyn fort! sperr sie al-le

Baft.

ein Ie\_doch nicht meinen S"anger. Ia wohl, er mochte langer, dir zu ge-f"ahr-lich

Konft.

Baft

Konst. Clar.

Kann man so was wohl

Virg. Lucr.

Ha ha

Albert

Ha ha

Wie sollte mich das

Orph. 1<sup>ter</sup> Poet.

Ha ha

Nicol. 2<sup>ter</sup> Poet.

Nicol.

ha ha

Kann man so was wohl

Trübe.

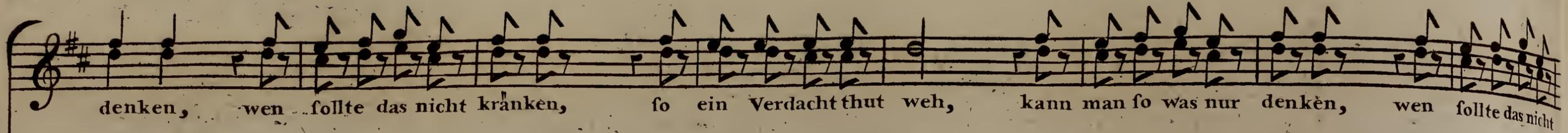
Ha ha

Kann man so was wohl

feyn.

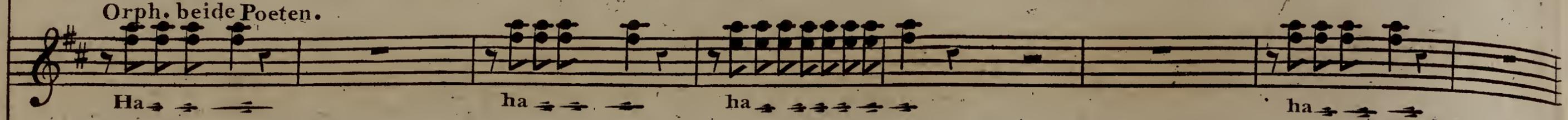
Wer wird so was nicht

The bottom system contains the piano accompaniment for the entire page. It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The music is written in a key with two sharps (D major or F# minor) and a 2/4 time signature. The piece features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often beamed together. Dynamic markings are used throughout, including *f* (forte) and *p* (piano). The piece concludes with a final cadence in the treble staff.



denken, wen sollte das nicht kränken, so ein Verdacht thut weh, kann man so was nur denken, wen sollte das nicht

Orph. beide Poeten.



Ha ha ha ha



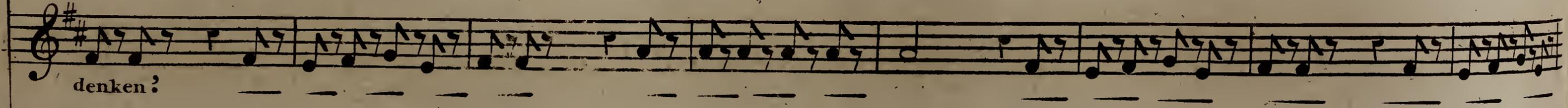
kränken, wenn unfer Dichten, Denken vergebens sollte seyn, wen sollte das nicht kränken? wenn unfer Dichten,



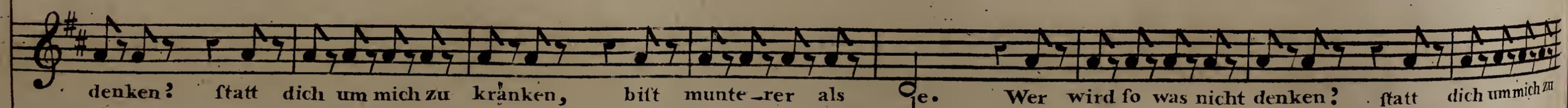
ha ha ha ha



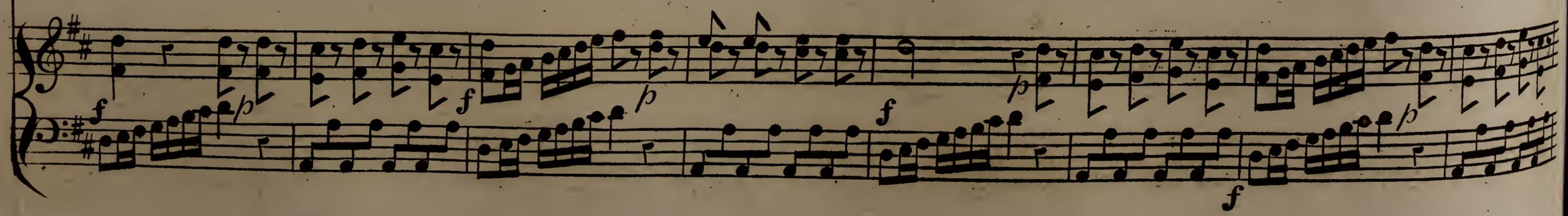
denken? wen sollte das nicht kränken? so ein Verdacht thut weh. kann man so was nur denken? wen sollte das nicht



denken?



denken? statt dich um mich zu kränken, bist munterer als Je. Wer wird so was nicht denken? statt dich um mich zu



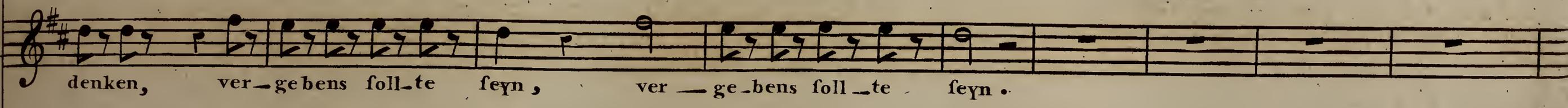
*f p f p f p f*



kranken? fo ein Verdacht thut weh? fo ein Verdacht thut weh.



ha ha ha



denken, ver-gebens foll-te feyn, ver-gebens foll-te feyn.



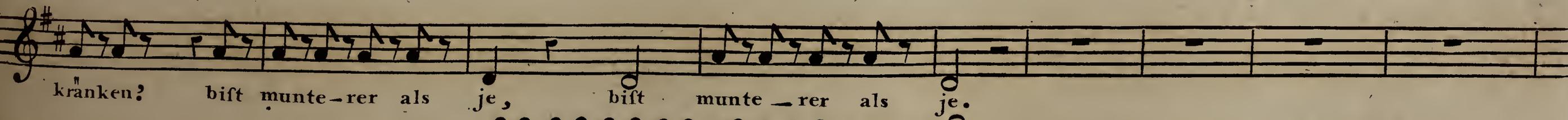
ha ha ha



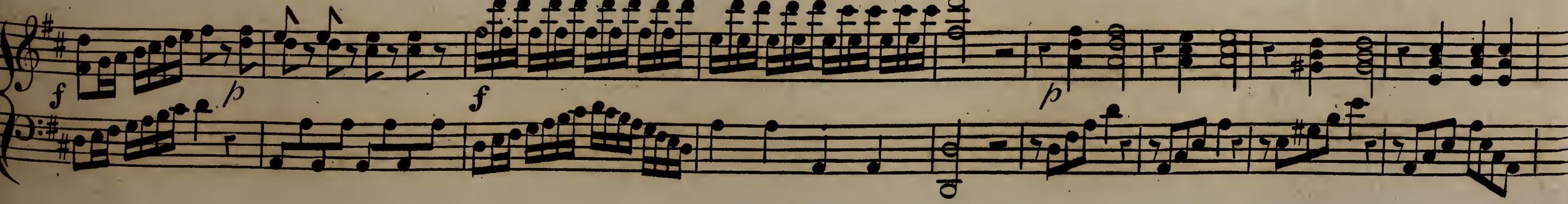
kranken? fo ein Verdacht thut weh? fo ein Verdacht thut weh? fort! fort! in eure Kammern.



kranken? fo



kranken? bist munte-rer als je, bist munte-rer als je.



*f* *p* *f* *p*

Konft.

Clar.

Ich will dann nichts, als jammern. weil das ihr Wil — le ist. Mein Herr das muß sie

Trübe

Mein Herr das

kranken, mit Narren sie ver-denken, das ist zu viel ge-wagt.

Baft.

kranken,

Der Gufto

ist verfchie-den,

doch wohl.

ich bins zufrieden, der bleibt, wie ich ge-fagt,

gut dann!

Nicol.

f



doch fort doch fort ihr andern, ihr könnt nur immer wandern, heut kömt ihr nicht mehr frey, heut kömt ihr nicht mehr

Musical notation for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *p*.

frey.

Musical notation for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *pp*.

Konst. Clar.

Nach Regen scheint die Sonne schein die Sonne bald macht uns Hymens Won-ne auf immerdar ver-gnügt.

Alb.

Nach

Trüb.

Nach

Baft.

Nach

Musical notation for the third system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *v.S.* at the end.

Nach Regen fcheint die Son-ne, bald macht uns Hymens Won-ne auf immer dar vergnügt.  
 bald ſchmecke Sieges Won-ne mein Feind iſt nun be-fiegt.

Alb. Orph. Nicol.

Nach beide Poeten. bald macht

Nach bald ſchmecke Sieges Won-ne mein Feind iſt nun be-fiegt.

Trube. Baſt.

Nach bald macht

Konft. Clar.

Nach

Alb.

Nach

Trube

Nach

Baſt.

Nach

Regen scheint die Son - ne schein die Son - ne bald macht uns Hymens Won - ne auf immer - dar vergnügt. Nach Regen scheint die Alb. Oroph. Nicol.

Regen Nach beide Posten.

Regen Nach Trube. Baft.

Regen Nach

Son - ne, bald macht uns Hymens Won - ne auf immer - dar ver - gnügt. ich schmecke Sie - ges Won - ne, mein Feind ist nun be - fiegt.

Sonne, bald macht

Sonne, ich schmecke Sie - ges Won - ne, mein Feind ist nun be - fiegt.

Sonne, bald

V.S.

Konst. Nicol. 1<sup>ter</sup> Poet.

Virg. Lucr. Alb. Orph.

Clar. 2<sup>ter</sup> Poet.

Trube . Baft.

Allegretto

*f*

*f*

Regen scheint die Sonne,

bald macht uns Hymens Wonne auf immer-dar vergnügt, auf  
ich schmeke Sieges Wonne, mein Feind ist nun be-siegt, mein

Regen

bald macht

Regen

ich schmeke

Regen

bald macht

*p* F

immer dar vergnügt. Nach Regen scheint die Sonne, bald macht uns Hymens Wonne, auf  
 Feind ist nun besiegt. ich schmecke Sie-ges Won-ne, mein

immer dar vergnügt. Nach Regen scheint die Sonne, bald macht uns Hymens Wonne, auf  
 Feind ist nun besiegt. ich schmecke Sie-ges Won-ne, mein

Virg. Alb. mit Konfr.  
 Lucr. Orph. mit Clär.

V. S.

immerdar vergnugt,  
Feind ist nun besiegt,

Nach Regen scheint die Sonne,  
bald macht uns Hymens Wonne  
ich schmeke Sieges Wonne

auf immerdar ver-  
mein Feind ist nun be-

gnugt  
siegt

bald macht uns Hymens Wonne  
ich schmeke Sieges Wonne

auf immerdar vergnugt,  
mein Feind ist nun besiegt,

Bald macht uns Hymens Wonne  
Ich schmeke Sieges Wonne

auf immerdar ver-  
mein Feind ist nun be-

*P* unis.

Alb. Orph. Nicol.

beide Poeten.

*p* Adagio

Konst. Virg. Alb. Nicol. 1<sup>ter</sup> Poet.

gnügt • Nach Regen scheint die Sonne, bald macht uns Hymens Wonne auf immer dar vergnügt,  
 siegt • ich schmeke Sieges Wonne mein Feind ist nun besiegt, Nach

Clar. Lucr. Orph. 2<sup>ter</sup> Poet.

Nach

Nach

Nach

Presto

Regen scheint die Sonne, bald macht uns Hymens Wonne auf immer dar vergnügt,  
 ich schmeke Sieges Wonne mein Feind ist nun besiegt,

Nach

Nach

Nach

V. S.

auf immer — dar ver-gnügt,  
mein Feind ist nun be-siegt,

Musical score for the first system, measures 124-127. It consists of five staves. The top two staves contain vocal lines with lyrics. The bottom three staves contain instrumental accompaniment. The key signature is two sharps (F# and C#).

Musical score for the second system, measures 128-131. It consists of five staves. The top four staves contain instrumental accompaniment with rests. The bottom two staves contain a more active instrumental accompaniment. The key signature is two sharps (F# and C#).



Terzetto.

Zweiter Aufzug

aus Liebe im Narrenhaus.

Allegretto

N<sup>o</sup> 12.

Konstanze. Ohne weitre Furcht, und Sorgen hof-fen

Clärchen. Ohne Furcht, und ohne Sorgen hof-fen

Albert. Ohne Furcht, und ohne Sorgen hof-fen

Allegretto

wir nun, das wir morgen, fröhlich legen Hand in Hand; fröhlich legen Hand in Hand. das wir morgen fröhlich legen Hand in Hand.

sie nun, das sie das sie morgen

wir nun, das wir das wir morgen

Hätt ich doch nur Reich und Kronen, dei — ne Lie — be zu — be =

Wür — den mir wohl Reich und Kro — nen dei — ne Ge — gen — lie — be lohnen. Lieb' um Lie — be  
 lohnen. Lieb' um Lie — be

knüpft das Band Lieb' um Lie-be knüpft das Band.

Wenn Ver-liebte sich be-streben, sich zu loben, zu er-heben, kennen

knüpft das Band

*Allegretto*  
Lassen wir die Zeit entscheiden, lassen wir die Zeit entscheiden, lassen wir die

sie nicht Maafs und Ziel, kennen sie nicht Maafs noch Ziel.

Lassen wir die

*pp*  
*Allegretto*

Zeit entscheiden, niemals liebt man sich zu viel, niemals liebt man sich zu viel, lassen wir die Zeit entscheiden, niemals

Zeit entscheiden,

Zeit entscheiden,

*f* *p*

liebt man sich zu viel,

*f* *ff*

Al piacere

Albert.

Nº 13.

*f*

Tra la

ra la

Aria

Andante

Nichts ist mach-ti-ger als Liebe, Liebe trot-zet al-ler Macht. keine Aufsicht ist so trübe,

die die Lie-be nicht verlacht.

Glück ist der

Liebe nächster Freund, drum schlägt die Lie-be je-den Feind, schlägt je - den Feind

Volti S.

Nichts ist mäch\_tiger als Lie\_be, Lie\_be trot zet al ler Macht. keine Aus\_sicht ist so

trü\_be, die die Lie be nicht verlacht,

die die Liebe nicht verlacht, die die Lie\_be nicht ver\_lacht, die die Lie\_be

cres *f*

nicht ver\_lacht.

Albert.

Ver =

N<sup>o</sup> 14.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It begins with a whole rest for the first two measures, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment is written in a bass clef with the same key signature and time signature, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

wegner? weißt du wer ich bin?

ein König war mein Va-ter.

Geschaffen zum Be-ehlen,

geschaffen zum Be-ehlen,

gehorch ich nicht auf dein Ge-heiß.

Volti Aria.

Aria

Io wurde stark bewacht, hundert Augen hat-ten Acht hundert Au-gen hat-ten

6  
cres f p  
cres f p  
3 3 3 3

Acht, Io wur — de stark be — wacht, hun — dert

Au — gen hat — ten Acht, hundert Au-gen hat-ten Acht.

Allegro

Flauto Solo



System 1: Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). The staff contains a melodic line with a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning. The music features a series of ascending eighth notes and sixteenth notes, with some slurs and accents.

System 2: Treble clef, key signature of two sharps. The staff contains a melodic line with a dynamic marking of *p* (piano) in the middle. The music continues with similar rhythmic patterns, including slurs and accents.

System 3: Treble clef, key signature of two sharps. The staff contains a melodic line with a dynamic marking of *f* (forte) in the middle. The music features a series of ascending eighth notes and sixteenth notes, with some slurs and accents.

System 4: Treble clef, key signature of two sharps. The staff contains a melodic line with a dynamic marking of *p* (piano) at the beginning. The music continues with similar rhythmic patterns, including slurs and accents.

Doch Mer — kur spielt

fei — ne Flöte, spielt fei — ne Flöte, und wiegt, und wiegt, um

sie zu befreyn, sanft den Tö — pel Ar — gus ein, Merkur spielt feine Flö — te, und

wiegt, sie zu be — freyn, den Töpel Ar — gus ein, wiegt den Töpel Argus ein, um

fie zu befreyn wiegt Merkur den Tol-pel ein

wiegt den Tol pel Ar gus

ein, wiegt den Tolpel Ar-gus ein, wiegt den Tol-pel Ar-gus ein.

V. S.

136

3/4

Io wurde stark be\_wacht, hundert Augen hat\_ten Acht hundert

*pp*

Au\_gen hundert Au\_gen hundert Au\_gen hat\_ten Acht hat\_ten Acht hat\_ten Acht.

Doch Mer\_kur spielt fei\_ne Flo\_te, spielt

fei — ne Flo-te, und wiegt den Tol — pel Ar — gus ein, wiegt den

Tol — pel Ar — gus ein, Merkur spielt fei-ne Flo — te, und wiegt sie zu be-

*f* *p*

frey, den Tol — pel Ar — gus ein wiegt den Tol — pel Argus ein

wiegt den

V. S.

*hr*  
Tol - pel ein

den Tol - pel Ar - gus ein, wiegt den Tol - pel Ar - gus

*cres*

ein, wiegt den Tol - pel Ar - gus ein und wiegt den Tol - pel Ar - gus den

*f* *perdend:*

Tol - pel den Tol - pel den Tol - pel Ar - gus ein

*p* *piu p* *pianissimo*

Konftanze

Nº 15.

Ei-ner

Freundinn dankt die Lie-be, oft ihr ganzes Glück - al-lein; weil fie of-ters muthlos blie-be fprache fie nicht

Troft ihr ein.

V. S.

Nun wohlan, die Zeit wird's leh-ren, ob ich mich ge-tauf-chet hab. Hofnung soll mich nun stets nähren

und be-glei-ten bis ins Grab. Hofnung soll mich nun stets nähren stets näh

ren

und beglei-ten bis ins Grab und beglei-ten bis ins Grab Ei-ner Freundin dankt die Lie-be



oft ihr ganzes Glück al—lein, weil sie of—ters muthlos bliebe spräche sie nicht Trost ihr ein.

*f*

Hofnung soll mich nun stets näh—ren und be—

*p*

gleiten bis ins Grab. Nun wohl an, die Zeit wirds lehren, ob ich mich ge—täuschet hab

*h*

Volti S.

Ei-ner Freundinn dankt die Lie-be oft ihr gan-zes Glück al-lein, weil sie of-ters muthlos

blie-be, spräche sie nicht Trost ihr ein, nicht Trost ihr ein

nicht Trost ihr ein nicht ein nicht ein nicht ein

Andante

Albert.

# Settetto

aus Liebe im Narrenhaus.

Nº 16.

Was ist wohl edler noch als Gold, dem jeder weit mehr Wünsche zollt? die Freyheit!

schätzt man mehr als Gold. Was ist wohl edler noch als Gold, dem jeder weit mehr Wünsche zollt? die Freyheit! die Freyheit, schätzt man mehr als

Orph.  
Was ist schätzt

Gold. Was ist wohl edler noch als Gold, dem jeder weit mehr Wünsche zollt die Freyheit! die Freyheit!

Gold. Was ist erst. Poet.

Was höher wird geschätzt als Gold, dem jeder weit mehr Achtung zollt? Poeten! Poeten.

V. S.

schätzt man mehr als Gold. Was ist wohl edler noch als Gold, dem jeder weit mehr Wünsche zollt, die Freyheit! die Freyheit!

schätzt = = = Was ist = = = schätzt man mehr als

schätzt = = Was höher wird geschätzt als Gold, = = = Achtung zollt, Poeten! Poeten! schätzt

2ter Poet.  
Was höher = = als Gold, = = = schätzt = =

Alb. Orph.

Lucr.  
Was höher wird geschätzt als Gold, dem jeder weit mehr Achtung zollt, die Keuschheit! die Keuschheit!

Gold. Was ist wohl edler noch als = = = Wünsche zollt, die Freyheit! die Freyheit! schätzt man mehr als

Gold. Was höher wird geschätzt als = = = Achtung zollt, Poeten! Poeten! 1ter 2ter Poet.

Gold. Was

Virg.

Virg. Lucr.

Was höher wird geschätzt als Gold, dem jeder weit mehr Achtung zollt, die Schön-heit! die Schön-heit! schätzt man mehr als

Alb. Orph.

Gold. Was höher als Gold, die Keusch-heit! die Keuschheit!

1ter 2ter Poet.

Gold. Was ist wohl edler noch als Gold, Wünsche zollt, die Frey-heit! die Freyheit!

Gold. Was höher wird geschätzt als Gold, Achtung zollt, Po-e-ten! Po-e-ten!

Gold. Was höher wird geschätzt als Gold, dem jeder weit mehr Achtung zollt, die Schönheit! die Schönheit! schätzt man mehr als die Keuschheit! Keuschheit!

Gold. Was ist wohl edler noch als Gold, Wünsche zollt, die Freyheit! die Freyheit!

Gold. Was höher wird geschätzt als Gold, Achtung zollt, Po-e-ten. Po-e-ten.

Trübe.

Ihr Narren zanket wie ihr wollt, ihr Narren zanket wie ihr wollt, die Klugheit! die Klugheit!

Gold. Sie ist es, Sie ist es, der so mancher zollt, fein Leben und fein Gold, fein Le-ben und fein Gold,  
 der man Ach-tung zollt, weit mehr als allem Gold, weit mehr als al-lem Gold =

Gold. der man Wunfche zollt, Gold, weit mehr als al-lem Gold =

Gold. Sie find's Sie find's denen je-der Achtung zollt, Gold, Gold =

Gold. denn feyd ihr Narren, feyd ihr Narren, dann hilft nicht Gold, und was ihr sonst noch wollt, und was ihr sonst noch wollt, =

Was höher wird geschätzt als Gold, dem jeder noch mehr Achtung zollt, die Schönheit die Schönheit die Schönheit die  
 Keuschheit Keuschheit Keuschheit =

die Freyheit die Freyheit die Freyheit die

Po - e - ten Po - e - ten Po - e - ten Po -

die Klugheit die Klugheit die Klugheit die

Schönheit, schätzt man mehr als Gold, Sie ist es sie ist es der so mancher zollt sein Le-ben, und sein Gold  
 Keuschheit. der man Ach-tung zollt weit mehr als al-lem Gold

Frey-heit. der man Wunsche zollt Gold

e-ten. sie find's sie find's denen je-der Achtung zollt

Klug-heit. denn seyd ihr Narren, seyd ihr Narren, dann hilft nicht Gold, und was ihr sonst noch wollt,

Virg. Lucr. Virg.

sie ist es sie ist es der so man-cher zollt, sein Le-ben und sein Gold, die Schönheit die Keuschheit die  
 der man weit mehr als al-lem Gold,

der man Wunsche zollt, weit mehr als al-lem Gold, die Freyheit die

sie find's sie find's denen je-der Achtung zollt, Gold, Po-e-ten Po-

denn seyd ihr Narren, seyd ihr Narren, dann hilft nicht Gold, und was ihr sonst noch wollt, die Klugheit die

f V.S.

Schönheit die Schönheit die Schönheit schätzt man  
 die Keuschheit die Keuschheit  
 Freyheit die Freyheit die Freyheit die Freyheit schätzt man  
 e - ten Po - e - ten Po - e - ten Po - e - ten Po - e - ten Po - e - ten schätzt man  
 Klugheit die Klugheit schätzt man

mehr als Gold, die Schönheit die Schönheit schätzt man mehr als Gold, die Schönheit die  
 die Keuschheit die Keuschheit schätzt die Keuschheit die  
 mehr als Gold, die Freyheit schätzt die Freyheit die  
 mehr als Gold, Po - e - ten schätzt Po - e - ten Po =  
 mehr als Gold, die Klugheit schätzt die Klugheit die  
 f



Schönheit  
Keufchheit

fchätzt man mehr als Gold, die Schönheit fchätzt man  
die Keufchheit fchätzt

Freyheit fchätzt man die Freyheit fchätzt man

e - ten fchätzt man Po - e - ten fchätzt man

Klugheit fchätzt man die Klugheit fchätzt man

ad Libitum

mehr als Gold, was höher wird geschätzt als Gold, dem jeder weit mehr Achtung zollt die Schönheit die Keufchheit die

mehr als Gold, was als Gold, Wünsche zollt die Freyheit die

mehr als Gold, was höher wird geschätzt als Gold, Achtung zollt Po - e - ten Po =

mehr als Gold, ihr Narren zänket wie ihr wollt, ihr Narren zänket wie ihr wollt, die Klugheit die

*f*

Schönheit schätzt man mehr als Gold, weit mehr als al\_les Gold, weit mehr als Gold, weit mehr als  
Keuschheit  
Freyheit schätzt  
e\_ten schätzt  
Klugheit schätzt

*f*

Gold,  
Gold,  
Gold,  
Gold,

122

Allegretto

Duetto

aus Liebe im Narrenhaus.

Nº 17.

Orpheus. §.

Engel § sind von je-nem Wesen, uns zum Schutz, zum Dienst er-lesen, ih-re Stelle nimmt beym Mann, jedes hol-de Weibchen

Clärchen. §.

an. Wenn wir Weiber Engeln gleichen, ist's für wahr kein gu-tes Zeichen, das manch Weib aus ih-rem Mann, keinen En-gel ziehen

Orph. Clär.

kann. Wie kein Mann ist oh-ne Man-gel, ist kein Weib auch nicht ganz Engel. Wie kein Weib ist oh-ne Man-gel, ist ein Mann auch niemals

Orph. Clär.

Engel, Darum kommt es blös drauf an, wie das Weib regiert den Mann. Darum kommt es blös drauf an, wie dem Weib gehorcht der Mann.

V. S.

Darum kömmt es blos drauf an, wie dem Weib gehorcht der Mann Darum kömmt es blos drauf an, wie dem Weib gehorcht der Mann

Orph.

Darum ————— wie das Weib regiert den Mann Darum ————— wie das Weib regiert den Mann

Darum kömmt es blos drauf an, wie dem Weib gehorcht der Mann, wie dem Weib gehorcht der Mann

Darum ————— wie das Weib regiert den Mann, wie das Weib regiert den Mann, darum kömmt es blos drauf an,

wie dem Weib gehorcht der Mann ————— wie dem Weib gehorcht der Mann,

wie das Weib regiert den Mann, darum kömmt es blos drauf an, wie das Weib regiert den Mann,

*f*

*Fine*

So wird man  
 Ich werde mich gewiss bestreben, nur ganz nach ihrem Wink zu leben.  
 jeden sprechen hören, doch Kinder Kinder kann man nur be-thören. ich mag nichts hören!  
 ich kann es schwören! mein  
 ich glaub es gerne, doch sag ich nein!  
 Herz ist ganz von Falschheit rein.

*pp*

V. S.

Männer sind nicht zu er-gründen, sel-ten wird man ei-nen finden, der die gan-ze Probe hält, der die gan-ze Pro-be

Sind gleich Männer schwer zu gründen, wird man doch auch manchen fin-den, der die

*f* *p*

hält. Sel-ten wird man ei-nen fin-den, der die gan-ze Pro-be hält, der die gan-ze Pro-be hält, der die

hält. Doch wird man auch manchen fin-den, der die

*f* *p* *cres*

gan-ze Pro-be hält, der die gan-ze Pro-be hält.

gan-ze

*f* *p*

Albert § D.C.

En gel §

§

§

Allegro

Aria

aus Liebe im Narrenhaus.

Nº 18.

Bast. O! so ein Hund ist nicht mehr werth, als das er in die

*f* *p* *fp* *f p* *fp*

Höl-le fährt; das wird ihm auch gewiss nicht fehlen, die Teufel werden ihn schon qua-len, er

*fp* *fp* *cres* *f* *p* *f* *sf*

ist gewiss schon dort an dem verdamm-tem Ort.

*p* *sf* *ff*

Volti S.

Süden-des Pech, glühendes Ei-fen

*cres* *cres*

find nun fein Trank, und fei-ne Speifen. Star-ren-der

*cres* *p* *f* *p* *f* *p*

Froft, schmelzende Hi-tze find nun fein Bett, und fei-ne Si-tze. Sü-dendes Pech fein Trank, glühendes

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Ei-fen fei-ne Speifen, star-render Froft fein Bett, schmelzende Hi-tze fei-ne Si-tze, und im-mer da

*f* *p* *f* *p* *cres*



bey ein Zet — ter geschrei

*f* *ff*

Hu! wie mirs ü\_bern Rücken fährt. Ie\_doch er ist, Ie\_doch er

*f* *p*

ist, nichts bef — fers werth. O! so ein Hund ist nicht mehr werth, als dafs er in die Hö\_ le

*ff* *p* *ff* *p*

fährt. O! so ein Hund ist nicht mehr werth, als dafs er in die

*ff* *p*

Volti S.

Höl — le fährt, das er in die Höl — le fährt, das er in die Höl — le

*f* *p* *cres* *f* *ff*

fährt. Die Teufel werden ihn schon

*p*

qualen, er ist gewiss schon dort an dem verdammtem Ort. Sündendes Pech fein Trank, glühendes Ei-fen feine

*f* *p* *f* *p*

Speifen, starrender Frost fein Bett, schmelzende Hitze fei-ne Sitze, und im-mer da-bey ein Zet-ter geschrei

*f* *p* *p*

Hü! wie mir's ü\_bern

*cres* *f* *p* *p* *p* *f* *p*

Rücken fährt. Jedoch Jedoch er ist nichts beffers werth. Hü! wie mir's

*f* *p* *f* *p*

ü\_bern Rücken fährt, ü\_bern Rücken fährt. Starren der Frost,

*f* *cres* *f*

Schmelzende Hitze, und immer da\_bey ein Ze\_ter\_geschrei

*cres* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Iedoch er ist nichts bes\_ers werth. O! so ein Hund ist nicht mehr werth, als das er

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *cres*, *ff*, and *p*.

in die Hol\_le fährt, das er in die Hol\_le fährt, O! so ein Hund ist nicht mehr

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *f*, *p*, *ff*, and *cres*.

werth, als das er in die Hol\_le fährt, das er in die Hol\_le fährt, das er in die Hol\_le

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *f* and *ff*.

fährt.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Allegro affai.

Aria

aus Liebe im Narrenhaus.

161

Nº 19.

First system of musical notation, including treble and bass clefs, notes, rests, and dynamic markings like *f* and *p*.

Clarchen.

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Es ist mit Klugen nichts aus\_zu\_richten mit Klugen nichts aus\_zu\_richten,

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

richten, was fangt man wohl mit Narren an? wer kann auf alle Falle dichten, worauf ein Narr verfallen kann, worauf ein

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Narr verfallen kann, worauf ein Narr verfallen kann.

V.S.

Doch halt! hat nicht ein jeder feinen Sperren? hat nicht ein jeder feinen Sperren? und findt wohl nicht die

Fra - ge statt, findt nicht die Fra - ge statt, ob man bey Klugen o - der Narren mehr Un - heil zu er -

war - ten hat? der Klu - ge ist zu schlau, herrscht und befiehlt der Frau, den Narren kann man trügen, auf

feinen Konto lügen, kann man trügen, auf feinen Konto lügen. traum! traum! es ist nicht so sehr gefehlt, wenn

man sich ei-nen Gim-pel wählt, es ist nicht sehr ge-fehlt

wenn man sich ei - - - neu Gim-pel wählt

wenn man sich ei-nen Gim - - pel wählt, es ist nicht so sehr ge-

fehlt wenn man ei-nen Gimpel - wählt, es ist nicht so sehr ge - fehlt.

V. S.

wenn man einen Gimpel wählt, ei nen Gim-pel wählt, ei-nen Gim-pel wählt.

*f*

Der Kluge ist zu schlau herrscht, und befiehlt der Frau, herrscht,

*p*

und befiehlt der Frau. Es ist mit Klugen nichts aus zu richten, mit Klugen nichts aus zu richten, was

*f*

fangt man erst mit Narren an, der Klu-ge ist zu schlau, herrscht, und befiehlt der Frau; den Narren kann man trügen, auf



seinen Konto lügen, kann man trügen, auf seinen Konto lügen, traun! traun! es ist nicht so sehr gefehlt wenn man sich

ei\_nen Gimpel wählt, es ist nicht sehr gefehlt wenn man ei\_nen

Gim pel wählt

man einen Gim pel wählt

V. S

ei — nen Gim — pel wählt, es ist nicht so sehr ge — fehlt wenn man einen Gim pel wählt, es ist

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "ei — nen Gim — pel wählt, es ist nicht so sehr ge — fehlt wenn man einen Gim pel wählt, es ist". The piano part consists of chords and moving lines in both hands.

nicht so sehr ge — fehlt wenn man einen Gim pel wählt, einen Gim — pel wählt, einen Gim — pel wählt.

The second system continues the musical piece. The lyrics are: "nicht so sehr ge — fehlt wenn man einen Gim pel wählt, einen Gim — pel wählt, einen Gim — pel wählt." The piano accompaniment includes a dynamic marking 'f' (forte) in the middle of the system.

The third system shows the continuation of the piano accompaniment. The vocal line is mostly empty, with only a few notes at the end of the system. The piano part features a complex texture with many sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand.

Allegretto

# Sextetto

aus Liebe im Narrenhaus.

167

Albert.

Konst.

Dafs der Mann ein Weib sich nimmt, Dafs das Weib ein Männchen

N<sup>o</sup> 20

Cl<sup>ar</sup>.

nimmt, da zu find wir ja bestimmt, da zu find wir ja bestimmt, a ber wenn nun nichts von Lie be sich in

Alb.

da zu find

Orph.

da zu find

Konst.

meinem Herzen regt? Schnell entstehn oft in uns Trie be, wo das Herz vor Lie be schlägt.

Schnell entstehn

Schnell entstehn

Volti S.

Niemand kann so leicht es wagen Stolz der Liebe zu ent-fa-gen, weil er, eh' er sich's verfielt, ih-ren Sie-ges wa-gen  
Clär. Orph.

Freilich kann es kei-ner wagen  
Niemand kann so leicht es wagen

zieht, weil er eh' er sich's ver-fielt ih-ren Sie-ges wa-gen zieht.

zieht,

*f*

Orph.

Könnten sie wohl je im Le-ben ed-ler Herz und Hand ver-ge-ben,

als an mich, denn schon ihr Blick gab Vernunft und Ruh zu rück.

Clar.

Söll ich nun mein Herz ver-ge-ben, mein Herz soll ich ver-ge-ben, und ich will ja gar nicht freyn.

Konst. Alb.

Dankbar wird er all sein Leben dankbar wird er all sein Leben ihrer holden Liebe seyn, ihrer holden Lie-be seyn.

Orph.

Dankbar würd ich all mein Leben dankbar würd ich all mein Leben ihrer holden Liebe seyn, ihrer holden Lie-be seyn.

Dankbar wird er all sein Leben, dankbar wird er all sein Leben ihrer holden Liebe seyn, ihrer holden Liebe seyn.

Clar. Oroph.

Soll ich nun mein Herz ver-ge-ben, soll ich nun mein Herz verge-ben? und ich will ja gar nicht freyn, und ich will ja gar nicht freyn.  
Dankbar würd ich all mein Leben dankbar würd ich all mein Leben ihrer holden Liebe seyn, ihrer holden Liebe seyn.

Konft. Alb. Konft.

A-ber Bäfte! mir zu Liebe! al-les, al-les unter-bliebe. alles unter.

Alb.

al les unter

Allegro

blie-be.

Clar.

Nun wohlan! er kam's pro-

Ia itzt müssen wir uns  
Orph.

biren, glückt es ihm mein Herz zu rühren, gut, so geb ich ihm mein Wort, doch itzt ist es Zeit, fort! fort! Ia itzt müssen wir uns

eilen, keinen Augenblick mehr weilen, sonst kömt wieder was, drum fort sonst kömt wieder was, drum fort, drum fort, drum

Clar. Orph.

eilen,

fort drum, fort, fort, fort,

*f* *ff*

Volti S.

Nicolo

Sacker\_lot! Sacker\_lot! Sacker\_lot! das heifs ich ren\_nen. was

Allegro *f* *p* *cres*

ift das? was ift das? so folgt man mir? die zwey Herren find' ich hier. Ei fo

*p*

Konft. Alb.

Wieder was! Nun ifts al-le. nun ifts al-le.

Clär. Orph.

wollt ich. Wieder was! Nun ifts al-le. nun ifts al-le.

was ift das? was ift das? Sacker=



Clär.

lot. Sacker\_lot! Sacker\_lot! was ist das? nur ftil\_le! nur ftil-le! Laffen fie mich machen!

*f* *piu Moderato*

Nicol.

Ach! Ni co lo! da giebt es Sachen, er bildet fichs gewifs nicht ein. Ei Sacker\_lot was kann's dann feyn?

Clär.

Er bildet fichs gewifs nicht ein, die Herren find bey meiner Ehre fo klug, fo gefcheit als wir.

Ei Sackerlot! das wa-re!

Der liebt Konstanzen, und zum Schein kam er als Narr allhier herein, weil er sie dachte zu entführen.

Ei Sackerlot! ei Sacker-

*pp*

nur still! nur still! wir wollen da bey profi-tiren, still! er giebt uns, was ich im-mer will, nur still! nur still!

lot! ei Sacker

Sacker

Sacker-lot!

Andante piu tosto Allegretto

Du liebst mich Ni-co-lo! Du liebst mich, nicht wahr?

wenn wir da zu be-

Ge-troffen ge-troffen Sacker-lot! aufs Haar.

hulf\_lich feyn, so stattet er uns aus, schlag ein, schlag ein, O liebtes Clärchen, liebtes Clärchen! Sackerlot! wenn's so ist, wenn's so ist,

Konst. Alb.

Wie sie ihn weifs so gut zu lenken? was bessers kann man nicht erdenken, sie fördert unser Glük allein,  
 Clär. O rph.  
 Wir wollen uns schon gut bedenken, er soll uns sicher so viel schenkē, damit wir können glücklich feyn,  
 Wie sie ihn weifs so gut zu lenken? was bessers kann man nicht erdenken, sie fördert unser Glük allein,  
 steh ich zu Geboth. Wir wollen uns schon gut bedenken, er soll uns sicher so viel schenkē, damit wir können glücklich feyn,

was bessers kañ man nicht erdenken, sie fördert unser Glük a l lein,  
 er soll uns sicher so viel schenkē, damit wir können glücklich feyn,  
 was bessers kañ man nicht erdenken, sie fördert unser Glük a l lein,  
 er soll uns sicher so viel schenkē, damit wir können glücklich feyn,

*f*

V.S.

Trübe.

Ha! der Gei-ger und der Sän-ger? da - rum geht's fo luf - tig

Vivace

her der Gei - ger und der Sän - ger? da - rum geht's fo luf - tig

Konst. Alb.

Ei verdamt! das wird je länger je verworner, und zu schwer ver-worner und zu schwer

Clär. Orph.

Ei verdamt!

Sacker lot! itzt zieht der Sän-ger den Pa-pa zur Un-zeit her, den Papa zur Un-zeit her.

Nicol.

Trübe.

her, der Geiger und der Sän-ger. darum geht's fo luf-tig her, darum geht's fo luf-tig her.

*f p f p pp p*

**Konft.** **Clar.**  
 Freundinn! Freundinn! es wird schwer gelingen, Nur Gedult! nur Gedult! es muß ge-lingen,  
**Albert.** Trübe.  
 Freundinn!  
**Adagio** O. wie

**Konft. Alb.**  
 Freundinn es wird schwer gelingen glücklich wird man nicht so leicht,  
**Clar.**  
 Nur Gedult! es muß ge-lingen glücklich  
**Orph.**  
 Muß der Henker den itzt bringen glücklich  
**Nicol.**  
 Muß der glücklich  
 gern hör'ich sie fingen, ach! mir wird dabey so leicht. O wie gern hör ich sie fingen, ach mir wird dabey so leicht, mir wird dabey so leicht.

Alb.

Tempo primo

Wer schon oft dem Sturm entflohen, lacht der wilden Meeres Wogen, weil er öf- ters schon den

Konst. Alb.

Hafen in Ge-fahren hat erreicht.

Wer schon oft dem Sturm entflohen, lacht der wilden Mee-res  
Clär. Orph. Nicol.

Wer schon oft

Trübe.

Wer schon oft

Wogen, weil er öf- ters schon den Hafen in Ge-fahren hat erreicht. Wer schon oft dem Sturm entflohen, lacht der wil- den Meeres

*f* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Wogen; weil er öfters schon den Hafen in Ge-fahren hat erreicht. Wer schon oft dem Sturm ent -

*f p f p f p*

flohen, lacht der wilden Meeres Wogen, weil er öfters schon den Hafen in Ge-fahren hat er-reicht.

Weil er öfters schon den Hafen in Ge-fahren hat er-reicht, in Ge-fahren hat er-reicht, in Ge-fah-ren hat er-

reicht, den Hafen öf-ters hat erreicht, den Hafen öfters hat erreicht, den Hafen öfters hat erreicht.

cres

f



Konstanze

Ein grämlich Al-ter ist schon gräßlich.

Nº 21.

k"ommt Geitz und Bosheit noch dazu, was ist dann schaudender, was häßlicher zu sehen?

cres

Aria

was häß-licher zu sehen?

Nicht die

Adagio con espressione

grau ge-färb-ten Haare, nicht die mehr ver-leb-ten Jah-re,

Volti S.

nicht die grauen Haare nicht verlebte Jahre scheut ein junges Mädchen so, nein! drob ist sie

*p* *p* *cres* *f* *p*

oft gar froh, ist sie oft gar froh. a — ber Geitz und

*f* *p*

Tücke, die dem Eh — stands Glücke selbst bey Jungen lästig seyn, sind bey Al — ten Höllen pein.

*p* *p* *cres* *p*

sind Höl — len pein. nicht die grau ver — leb — ten Harre, nicht die mehr ver — leb — ten Harre.

nicht die grauen Haare, nicht ver-lebten Jahre scheut ein junges Mädchen so, nein! drob ist sie oft gar

cres f p

froh ist sie oft froh.

Allegro

f

nicht die grau ge-farb-ten Haare, nicht die mehr ver-leb-ten

Iah-re scheut ein jun-ges Mädchen so, nein! drob ist sie oft gar froh.

V. S.

nicht die grauen Haare nicht verlebten Jahre scheut ein jun - ges

Mad - chen so, nein! drob ist sie oft gar froh

ist oft gar froh drob ist sie oft gar froh, ist

oft gar froh, ist oft gar froh, ist oft gar froh.

# Finale

aus Liebe im Narrenhaus.

185

Larghetto

Albert.

Genügsam - keit ist ei - ne Tugend, die uns al -

Nº 22.

lein ganz glücklich macht. was nu - tzen Schätze, Schönheit, Tugend? wenn unfer Herze sie nicht acht; lebt man nur seinem

Konft. Alb.

Stand gleich, so ist man auch als Bettler reich. Genügsam - keit ist ei - ne Tugend, die uns al - lein ganz glück - lich macht.

Clär. Orph.

Genügsam - keit

V.S.

was nützen Schätze, Schönheit, Tugend? wenn unser Herze sie nicht acht. lebt man nur seinem Stan-de gleich, so

was

Allegro

ist man auch als Bettler reich

Bast.

Nun ist es klar, mein Bruder brennt

Allegro

*p* *ff* *p* *f* *f* *p*

Trübe.

Ein böser Mann ich muß es sagen, mein Mädchen wäre zu be-

ist das Teufels Testa-ment.

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*



Larghetto

Alb.

Ich erklär' bey meinem Sterben ganz allein zu meinem Erben: einen sichern Albert Kron, meinen ächt ge-bohrnen Sohn, das bin

ich, das bin ich,

Baft.

Meine Frau, die ihn ge-bohren, hab' ich leider bald ver-lohren. so dafs unfer E-hestand bis an

Konft.

O. welch Glück

O. welch Glück — O. mein

mit Konfr.

ja, ich bin es. O! welch Glück ja, ich bin es. O! welch Glück

Clar. Oph.

jezt blieb un bekannt.

O. welch Glück

O! welch Glück — O! mein



Herr hier ihren Seegen. wenn sie Liebe für uns hegen, hier ist dieser Al-bert Kron, lange lie-ben wir uns schon.  
 Va-ter

Herr hier für sie sie sich schon.

Trübe. Konft. Alb. Alb.  
 Baft. Clär. Orph.

welch ein Räthfel. war es möglich? war es möglich? Ia nichts kann gewisser seyn; An Be-  
 welch Ge-we-be! Ia nichts kann

Trübe. Konft. Alb.  
 Baft. Clär. Orph.

weisen soll's nicht fehlen. wie? das ist des Todten Sohn? Ia ja ja ja das ist der Al-bert Kron.  
 wie? Ia ja ja ja ich bin

Volti S.

Trübe.

Konft. Alb.

Trübe.

Das ist des Todten Sohn? ja ja ja ja ja ja ja das ist der Albert Kron.  
ich bin

O, er war nur Narr zum Schein, war es  
ich

Baft.

Clär. Orph.

Trübe.

Clär. Orph.

Baft.

Das ist = = = ja ja ja = = = = = A-ber einen Narren wählen, O, er war = = = = = war es

Konft. Alb.

Trübe.

Konft. Alb.

Trübe.

Konft. Alb.

Trübe.

möglich? Nichts kann gewis-fer seyn, das ist des Todten Sohn? das ist der Albert Kron. A-ber ei-nen Narren, er war nur Narr zum Schein, war es  
ich

Clär. Orph.

Baft.

Clär. Orph.

möglich? Nicht das ist das ist

Konft. Alb.

Trübe.

Konft. Alb.

Trübe.

Konft. Alb.

möglich? nichts kan gewis-fer seyn, das ist des Todten Sohn? das ist der Al-ber't Kron, a-ber ei-nen Narren, er war, nur Narr zum  
ich

Schein ? nur zum Schein ? nur zu Schein ? nur zum Schein ?

Schein? Trübe.

nur zum Schein ? nur zum Schein ? nur zum Schein ? gut, gut, so wil-li-ge ich ein,

Baft.

Auch die Braut foll ich ver lieren, Schurke! wart, ich will dich führen, Ni-co-lo gleich sperr'ihn ein.

Konft. Alb.

Niemals werden fie's be-reuen, unfer Glück wird lie er-freuen, das wird ihnen Won-ne

Clär. Orph.

Niemals denn ihr

V.S.

feyn, Niemals werden sieß be-reuen, unfer Glück wird sie er-freuen, das wird ihnen Wonne feyn.

feyn, Niemals denn ihr

dafs es dich nie möge reuen, dann erst würde ich mich freuen, Wonne wird es für mich feyn.

Auch die Braut soll ich ver-lieren, Schurke! wart, ich will dich führen, Ni-co-lo! gleich sperr'ihn ein.

*f p f p f p f p f p*

Nicol. Baft.

Sacker-lot! Sacker-lot ist er zu-rücke! Schurk!

*cres p fp*

*pp*

Schurk! ich brech dir das Ge-nücke, sprich, sprich, sprich, warum find die-se hier?

*fp fp fp fp fp fp*

Virg. 1<sup>ter</sup> Poet. Trübe.  
 Ha mein Ap - pi - us ist hier. Halt. der  
 Ju - pi - ter wir dan - ken dir. Baft.

Lucr. 2<sup>ter</sup> Poet.  
 Ha mein Kol - la - tin ist hier. Fort mit euch in eu - re Kammer,  
 Ju - pi - ter wir dan - ken dir. f f

Virg. 1<sup>ter</sup> Po.  
 geht sie nichts mehr an. ha ha ha ihr werdet schweigen, ihr werdet schweige, wenn euch Ju - pi - ter gebeut,

Lucr. 2<sup>ter</sup> Po.  
 Ha ha ha das wird sich zeigen, ha ha

Trübe.  
 wenn euch Ju - pi - ter gebeut. All ihr Drohen ist ver - gebens, nicht um alles Glück des Lebens werden sie mein Tochtermann, diesen

Baft.  
 wenn euch Wie?

V.S.

nehm ich da-für an. ja diesen nehme ich da-für an.

wa, wa, wa, was?

Verflucht! ich berste noch vor

Virg. 1<sup>ter</sup> Poet.

ha. ha. Der Fuchs ist in der Falle, der Fuchs ist in der Falle.

Lucr. 2<sup>ter</sup> Poet.

Galle. ha. ha. Der Fuchs

Bast.

Verflucht! verflucht! ich berste noch vor

ha. ha. Herr Brautigam ohne Braut wann werden sie denn wohl getraut? Herr Brautigam ohne Braut, wann werden sie ge =

Lucr. 2<sup>ter</sup> Poet.

Galle. ha. ha. Herr

Nicolo

traut? Vortreflich! Vortreflich! das ist wunderschön.

Orph.

Nun Clärchen! Nun Clärchen! wie wird mirs ergehn! wie

Clar. Andantino

wird mirs ergehn. Je nun, Je nun, wenn sie nicht blos durch Geigen mir ih-re Liebe wollen zeigen, und hübsch vernünftig

Orph.

wollen seyn, so schlag ich herzlich gerne ein, so schlag ich herzlich gerne ein. O ja! O ja! das geh ich gerne

Trube

Clar.

ein. Wie? wie? auch du spielt folche Streiche? Das find nun so der Liebe Sachen, sie kann bald klug bald nährisch machen,

Baß.

Wie? wie?

V.S.

das... fehn wir klar, und deutlich heut. das fehn wir klar und deutlich heut, das fehn wir klar und deutlich heut. Der stellte sich als einen

Narren, der hatte wirklich einen Sparren, und wird durch Liebe nun gescheut, wär's nicht unmenschlich, wenn ich

wollte, das er noch nährisch bleiben soll-te, ich geb ihm also meine Hand, damit er bleibe bey Verstand, ich geb ihm also meine

Hand, damit er bleibe bey Verstand, *Allegro Vivace* Nicol. Du hast mich also nur be-



Clar.

Konst. Virg. Alb. 1<sup>ter</sup> Poet.

Dir Gim — pel war ich nie ge — wogen.

Ha Ha! Herr Brautgam ohne Braut,  
Clar. Lucr. Orph. 2<sup>ter</sup> Poet.

tro — gen?

Ha Ha. Herr

Trube.

Ha Ha. Herr

cres

wann werden sie denn wohl ge — traut, Herr Brautgam ohne Braut, wann werden sie getraut, Herr Brautgam ohne Braut,

V.S.

wann werden sie getraut?

Nicol.

Virg.

Komm Ap-pi-us und Lucr.

Bast.

Verdammt

Verdammt sind eu-re Ranke. das soll, so lang ich denke, mir ei-ne Warnung seyn. Komm Kol-la-tin und

*f* *cres* *f* *p*

denke, das ich mein Herz dir schenke, und sey nun wieder mein. O Iu-piter ge-denke! das deiner Liebes Ranke, so viel so zahlreich

1ter Poet.

denke,

2ter Poet.

O Iu-piter

*cres* *f* *p* *cres* *f*

Konst. Alb.

sey, Spielt wem die Liebe Ranke, so sei er klug, und denke, das er nicht taugt zum freyn,

Clär. Orph.

sey, Spielt wem

*f* *p*

Spielt wem die Liebe Ränke, fo fei er klug, und denke, das er nicht taugt zum freyn, nicht taugt zum freyn, nicht

Orph. Trübe.

Spielt wem die Virg. Luch.

Köm Ap-pi-lus und denke, das ich mein Herz dir fchenke, und fey nun wieder mein, fey wie der mein, fei

Obete.

O Ju-piter. ge-denke, das deiner Liebes Ränke, fo viel fo zahlreich feyn, fo zahlreich feyn, fo

Nicol. Baft.

.Verdäm̄t find eure Ränke, das foll, fo lang ich denke, mir ei-ne Warnung feyn, mir Warnung feyn, mir

*f*

taugt zum freyn,

wie der mein,

zahl reich feyn,

War-nung feyn,

*ff*

Volti S.

Four staves of piano introduction in G major, 2/4 time. The first three staves are treble clef, and the fourth is bass clef. The music consists of a series of chords and simple melodic lines.

Konst. Clar. Virg. Lucr.

Vocal and piano accompaniment for 'Konst. Clar. Virg. Lucr.' in G major, 2/4 time. The vocal line is on a single treble staff, and the piano accompaniment is on two staves (treble and bass clef). The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes.

A — mor treibt mit graue — en; Haa — ren, manch — mal frei — lich wohl fein Spiel;  
 Alb. Orph. Nicol.  
 A — mor treibt  
 Poeten.  
 A — mor treibt  
 Trube Baft.  
 A — mor treibt

Piano introduction for the first system, featuring a treble and bass staff with a key signature of two sharps (D major) and a common time signature.

Konst. Virg. Alb. Orph.

A - mor treibt mit grauen Haaren manchmal freilich wohl sein Spiel. Clar. Lucr. Nicol. A - ber foll fie

A - mor A - ber

A - mor A - ber

A - mor A - ber

A - mor A - ber

Vocal and piano accompaniment for the first system. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of two sharps. Dynamics include *f* and *p*.

Hymen paaren, fehlt der Al - te meist das Ziel, fehlt der Al - te meist das Ziel.

Hymen fehlt

Hymen fehlt

Hymen fehlt

Vocal and piano accompaniment for the second system. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of two sharps. Dynamics include *f*.

Konft. Clar. Virg. Lucr. Konft. Virg. Alb. Orph.

A - mor treibt mit grau - en Haa - ren, manchmal frei - lich wohl fein Spiel. mit grau - en Haa - ren treibt A mor fein

Alb. Orph. Nicol. Clar. Lucr. Nicol.

A - mor mit grau - en

A - mor mit

A - mor mit

Spiel, mit grau - en Haaren treibt A - mor fein Spiel.

A — mor treibt mit grauen Haa — ren manchmal frei lich wohl fein Spiel, treibt fein Spiel,  
 Alb. Orph. Nicol. Clar. Lucr.

A — mor

A — mor

A — mor

*f*

Alb Orph.  
 treibt fein Spiel, treibt wohl fein Spiel, treibt wohl fein Spiel.

Nicolo.  
 treibt

treibt

treibt

Fine.